



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Antliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
Zustellung durch Post.at
308. Ausgabe, April 2022



Am Samstag, dem 7. Mai 2022 findet der 27. „SPARKASSEN“ WelschLauf statt, in dessen Rahmen auch wieder der Welschi-SPAREFROH-Marathon bereits zum 24. Mal stattfindet.

Bei diesem Erlebnislauf soll der Spaß am Laufen ohne Zeitdruck im Vordergrund stehen und das Flair eines großen Marathons erlebt werden. Sieger ist, wer das Ziel erreicht! Jeder Teilnehmer erhält ein WELSCH-Leibchen und nach dem Erreichen des Zieles eine WELSCH-Medaille und eine WELSCH-Urkunde sowie einen Eisgutschein.

Gemeinde aktuell

Positiver Rechnungsabschluss 2021 mit hohen Kommunalsteuereinnahmen

Seite 4

Gemeinde aktuell

„WiesErleben“ – 23 Partnerbetriebe mit einem Marketingkonzept

Seite 24

Gemeinde aktuell

Wieder viele neue Betriebsansiedlungen in Wies

Seite 27 – 29

Aus der Geschichte

Der lange Weg der Markterhebung, Teil 2

Seite 67-69

Liebe Wieserinnen, liebe Wieser



WiesErleben: So nennt sich ein Projekt in der Marktgemeinde Wies, wo insgesamt 23 Wirtschaftsbetriebe und bäuerliche Direktvermarkter sich zusammengeschlossen haben, um sich zu präsentieren und verstärkt zusammen zu arbeiten. Als erste gemeinsame Aktion wurden vor Jahren die Informationstafeln geschaffen, wo man mit kleinen Kärtchen auf die Betriebe und Ausflugsziele hinweist. Im März dieses Jahres wurde eine Broschüre präsentiert, wo man mit attraktiven Angebotspaketen Gäste in die Region holen möchte. Auch der Sulmweg vom Bauhof bis zur Strutzmühle wird mit Erlebnisstationen ausgestattet und soll am Nationalfeiertag seiner Bestimmung übergeben werden. Ein Highlight der besonderen Art ist die Schilcher-Erlebniswelt, welche im Rahmen von **WiesErleben** von der Familie Luise und Hannes Jöbstl umgesetzt wurde. Am Freitag, dem 13. Mai 2022 beginnt um 13:13 Uhr vom Infopoint Wernersdorf eine kulinarische Schilcherreise und anschließend wird bei der Schilcherei Jöbstl eine einzigartige Schilcher-Erlebniswelt eröffnet. Lassen wir uns überraschen und lassen wir uns diesen Moment nicht entgehen. Ich darf im Namen der Marktgemeinde Wies und im Namen der **WiesErleben**-Betriebe recht herzlich zu dieser Eröffnungsfeier (Einladung siehe Seite 19) einladen und freue mich auf Ihr/dein Kommen, meint ...

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Walzl

Aktuelle Informationen

Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen

Der Rechnungsabschluss 2021 (siehe auch Seite 4) wurde dem Gemeinderat Ende März vorgelegt und einstimmig genehmigt. Erfreulicherweise konnte trotz enormer Investitionen und der widrigen Umstände durch die Corona-Pandemie

sogar noch ein Überschuss von € 47.124,05 erwirtschaftet werden. Auch die Kennzahlen sprechen eine ganz klare Sprache. Die Marktgemeinde Wies steht finanziell sehr gut da. Im vergangenen Jahr wurde wiederum kräftig inves-

tiert und somit das Vermögen der Gemeinde gesteigert. Auch die Einnahmen aus der Kommunalsteuer haben sich wiederum positiv entwickelt und zeigen damit die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gemeinde.

Kabel-TV-Wernersdorf wird umgebaut

Der Satellitenspiegel in Buchenberg ist veraltet und hat ausgedient. Nachdem die Zentrale des TV-Kabelnetzes bereits im Vorjahr zum Glasfaser-Pop beim Bauhof Wernersdorf verlegt wurde, wird nun ein neuer und viel kleinerer Spiegel direkt beim Bauhof montiert. Dadurch können die einzelnen Programme in ein modernes



digitales Signal umgewandelt und die Qualität enorm gesteigert werden. Während der Umbauarbei-

ten in der ersten Maihälfte ist es erforderlich, dass für einige Stunden das System abgestellt wird.

Polizeigebäude wird generalsaniert



Das Polizeigebäude in der Altenmarkter Straße wird die Marktgemeinde Wies von der Fami-

lie Hosp übernehmen und generalsanieren. Dabei erfolgt auch ein kleiner Zubau. Damit wird die Poli-

zei barrierefrei. Zusätzlich entstehen noch zwei Wohnungen, welche in weiterer Folge von der Gemeinde vermietet werden. Die Bauverhandlung wurde bereits durchgeführt. Während der Umbauarbeiten wird die Polizei für drei Monate in die ehemalige Postbasis übersiedeln und im Herbst in die neuen Räumlichkeiten einziehen.

Glasfaser

Der Glasfaserausbau in der Marktgemeinde Wies wird in diesem Jahr zügig vorangetrieben. Ende März wurden der Marktgemeinde Wies die Förderverträge übermittelt. Nun erfolgen die Ausschreibungen und Auftragsver-

gaben. Die Umsetzung der Projekte „Steyeregg“ und „Am Anger“ stehen in Verbindung mit dem Bau bzw. der Erweiterung des Nahwärmenetzes. Hier ist eine gemeinsame Verlegung mit der Nahwärme Gleinstätten vorgesehen. Ein Un-

sicherheitsfaktor sind die derzeit explodierenden Baupreise. Diesbezüglich muss man die Angebote abwarten und danach entscheiden. Der Zeitplan bzw. das tatsächliche Bauprogramm werden Ende Mai feststehen.



Gemeindeverband Ressourcenpark Sulmtal-Koraln gegründet



Die Umsetzung des geplanten Ressourcenparks in der Marktgemeinde Wies rückt einen Schritt näher. Ende März wurde im Greith-Haus der Gemeindeverband Sulmtal-Koraln gegründet. Die Marktgemeinde Wies ist durch Bgm. Josef Walzl,

Vbgm. August Nußmüller, GR Franz König und GR Andreas Schuster im neuen Verband vertreten. Außerdem wurde Bgm. Josef Walzl zum 2. Obmannstellvertreter gewählt. Obmann wurde Bgm. Franz Silly aus St. Martin i. S., der auch gleichzeitig Obmann des

Abfallwirtschaftsverbandes Deutschlandsberg ist. In der ersten Vorstandssitzung wurden bereits umfassende Beschlüsse für eine rasche Umsetzung des Projektes gefasst. Noch im Herbst 2022 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Dorfgestaltung St. Katharina i. d. Wiel



Noch in diesem Jahr wird die Dorfgestaltung in der Wiel umgesetzt. In insgesamt 3 Workshops hat die Bevölkerung mit Architekt DI Alfred Bram-

berger ein Gestaltungskonzept erarbeitet. Dankenswerterweise wird die Familie Michelitsch vlg. Kirchenhansl kostenlos Grund zur Verfügung stel-

len, damit die Erlebnisstation beim „gfanganen Russ“ umgesetzt werden kann. Die Fertigstellung ist für Herbst 2022 geplant.

Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 – Gemeindeamt, Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammerneegg
- 111 – Josefine Schuster
- 113 – Sandra Schimpel
- 114 – Nina Krammel
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 – Cornelia Semmerneegg
- 122 – Rosemarie Walzl
- 123 – Manuela Merschnik
- 125 – Petra Veit
- 126 – Mag. Franz Krenn
- 127 – Petra Cavka
- 131 – Anneliese Lipp
- 132 – Elisabeth Ziegler
- 133 – Gabriele Golob
- 134 – Barbara Maier
- 135 – Silke Masser
- 150 – Fax
- 200 – Bauhof
- 250 – Kläranlage
- 300 – MS Wies
- 310 – VS Wies
- 320 – EJ-Musikschule
- 333 – Notfallnummer
- 340 – VS Wernersdorf
- 321 – Direktor EJMS
- 350 – Schulwart
- 0664/807855703 Kinderkrippe Steyeregg
- 400 – Kindergarten Wies (Gruppe Spieler)
- 410 – Kindergarten Wies (Gruppe Frank)
- 420 – Kindergarten Wies (Gruppe Heibl)
- 430 – Kindergarten Wdf. 0676/4102900 Freibad Wernersdorf
- 700 – Tourismusbüro
- 710 – Bücherei
- 800 – FF Wies
- 850 – FF Vordersdorf
- 860 – FF Steyeregg
- 870 – FF Wernersdorf
- 880 – FF Wiefresen

Rechnungsabschluss 2021

Ergebnisrechnung

Gesamthaushalt:

Die Ergebnisrechnung Gesamthaushalt ergab beim Rechnungsabschluss 2021 ein positives Nettoergebnis in der Höhe von € 47.124,05 – dieser Betrag wurde auf ein Sparbuch hinterlegt und als Allgemeine Rücklage verbucht.

Finanzierungsrechnung

Gesamthaushalt:

Die Differenz der Einnahmen und der Auszahlungen im Finanzierungshaushalt beträgt € 2.851.944,18. Abzüglich der Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts und der Tilgungen der Darlehen ergibt dies eine freie Finanzspitze von € 559.396,23. Diese freie Finanzspitze ist ein wichtiger Indikator für die Investitionsmöglichkeiten der Gemeinden. Je höher dieser Wert ist, desto mehr kann eine Gemeinde außerhalb ihrer laufenden Pflichtausgaben

investieren. Der Endstand der liquiden Mittel beträgt € 1.217.211,13.

Investitionstätigkeit:

An Anschaffungs- und Herstellungskosten für Vorhaben wurde 2021 ein Gesamtbetrag von € 3.687.709,10 ausgegeben. Für diese Vorhaben erhielt die Marktgemeinde Wies € 535.800,00 an Bedarfszuweisungsmitteln vom Land Steiermark. Die Kosten für die Vermessung der digitalen Leitungskataster und die Oberflächenentwässerung in Kalkgrub konnten mit der angesparten Kanalarücklage bedeckt werden. Für

die Sanierung der Volksschule Wies wurde ein Darlehen in der Höhe von € 1.214.500,-- aufgenommen und für den weiteren Ausbau des Breitbandnetzes ein Darlehen mit € 778.600,--.

Ertragsanteile:

Prognostiziert war ein Betrag von € 3.119.000,00, zur Überweisung gelangte eine Gesamtsumme von € 3.769.510,61 – dies entspricht einer Mehreinnahme von € 650.570,61.

Kommunalsteuer:

Die Erwartungen wurden hier bei weitem übertroffen – erstmalig kann die

Marktgemeinde Wies stolz bekanntgeben, dass mehr als eine Million Euro an Kommunalsteuer eingenommen wurde – sie beläuft sich auf € 1.099.062,66. An Ersatz für Hochwasserschäden wurde ein Betrag von € 86.450,-- vom Land Stmk. überwiesen.

Sozialhilfeumlage:

An Sozialhilfeumlage wurde von der Marktgemeinde Wies ein Gesamtbetrag von € 1.093.413,84 überwiesen; für die ISGS-Umlage wurden € 60.392,04 entrichtet. Für die Landesumlage wurde eine Gesamtsumme von € 254.527,99 aufgebracht.

• Ergebnis Öffentliche Sparquote	SEHR GUT
• Ergebnis Eigenfinanzierungsquote	GUT
• Ergebnis Verschuldungsdauer	GUT – beinahe SEHR GUT
• Freie Finanzspitze	zwischen DURCHSCHNITT und GUT
• Ergebnis Schuldendienstquote	SEHR GUT
• Ergebnis Nettoergebnisquote	VOLLSTÄNDIGE DECKUNG DER ABSCHREIBUNG
• Ergebnis Nettovermögensquote	Das Vermögen wird zu 59,5 % mit Eigenmitteln finanziert
• Ergebnis Substanzerhaltungsquote	Die Investitionen decken die Abschreibungen zu 168,69 %

Blumenpflege in Wies



Viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen sorgen schon seit Frühlingsbeginn wieder für ein blühendes, einladendes Wies. Liebevoll werden Blumen gepflanzt und täglich gepflegt, auch für Ostern wurde feierlich dekoriert. Herzlichen Dank!





Die neue Bezirkshauptfrau Mag. Doris Bund zu Besuch in Wies

Mitte Februar war die neue Bezirkshauptfrau Mag. Doris Bund auf Antrittsbesuch in der Marktgemeinde Wies. Mit einer herzlichen Begrüßung führte Bürgermeister Mag. Josef Walzl sie durchs Haus und stellte

ihr die Mitarbeiter/Innen der einzelnen Abteilungen im Rathaus Wies vor.

„Für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg und auf beste Zusammenarbeit“, so Bürgermeister Walzl.



„Ehre, wem Ehre gebührt“

Die Veranstaltung „Ehre, wem Ehre gebührt“ kann heuer im Juli endlich nachgeholt werden, selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen.

Bei dieser Veranstaltung werden auch Bürger der Marktgemeinde Wies, die einen erfolgreichen Schul-

abschluss (Matura), Lehrabschluss, Fachhochschulabschluss, Meisterprüfung etc. gemacht haben, geehrt.

Wenn auch Sie jemanden kennen, übermitteln Sie uns bitte die entsprechenden Daten bis **längstens 25. Mai 2022**.

Jobbörse auf www.wies.at

Viele Betriebe aus Wies und aus der Umgebung sind auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern oder Lehrlingen. Die Jobbörse auf

www.wies.at/wirtschaft/Jobboerse wird stetig gewartet und auf den neuesten Stand gebracht! Informieren Sie sich jetzt!

Beim Gehsteig vor der Raiffeisenbank in Wies werden Poller errichtet, da Fahrzeuge immer wieder auf den Gehsteig fahren bzw. parken und dadurch Fußgänger gefährden.

Alle fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Wies werden mit Notstromaggregaten ausgestattet. Der Ankauf der Geräte erfolgt Anfang Mai 2022.

Die Volksschule in Steyeregg wurde nun von der zuständigen Behörde offiziell geschlossen.

Gemeinsam mit den Gemeinden Pöfing Brunn, St. Martin i. S. und St. Peter i. S. wird sich die Marktgemeinde Wies im Laufe des Jahres dem Thema Black-out-Vorsorge widmen. Geplant sind die Installation eines Krisenstabes als auch Veranstaltungen zu diesem Thema.

Für den Um- und Zubau des Bauhofes werden derzeit gerade die Ausschrei-

bungen durchgeführt. Mit den Bauarbeiten wird im Sommer 2022 begonnen.

Der Tennisverein Vordersdorf bekommt nun eine Flutlichtanlage. Die Errichtung der Flutlichtmasten, die Grabarbeiten und den neuen Stromanschluss übernimmt die Marktgemeinde Wies. Die Leuchtkörper und elektrischen Arbeiten werden vom Tennisverein Vordersdorf getragen.

In der Wohnung über der Kinderkrippe wurden von der Marktgemeinde Wies vier Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht.

Die Emmauskapelle bekommt nun ein Taufbecken, welches vom Künstlerpaar Christiane und Gerald Brettschuh gestaltet wurde. Umrahmt wird das Taufbecken noch mit einem passenden Kerzenständer. Finanziert wird dies durch die Spenden von der 25-Jahr-Feier und dem Emmausgang.

Strauchschnittentsorgung Steyeregg: Wichtige Info!

Da im Bereich des Splittlagers in Steyeregg das neue Heizwerk der Nahwärme Gleinstätten gebaut wird, ist ab sofort die Sammlung von Baum- und Strauchschnitt an diesem Standort **NICHT** mehr möglich; dieser ist in das ASZ nach Wies zu bringen.

Sobald der geplante Ressourcenpark an der B76 in Betrieb genommen wird, kann dort selbstver-

ständlich der Baum- und Strauchschnitt abgegeben werden.



Plastiktüten für Hundekot mitnehmen!

**ACHTUNG
Hundebesitzer!**

Damit der Hundekot nicht zur „Tretmine“ für Fußgänger wird, müssen Sie den Kot entfernen. Bitte immer eine kleine Plastiktütenrolle für den Kot in der Tasche mitnehmen. Eine solche Tüte können Sie wie einen Handschuh auf die Hand ziehen, das Häufchen damit greifen und anschließend die Tütenöffnung nach unten ziehen. Im nächsten Schritt entsorgen Sie den Hundekot im hoffentlich nahegelegenen Mülleimer.



Lebende Zäune am Straßenrand

Immer wieder kommt es zu Beschwerden von Straßennutzern, dass die Durchfahrtsbreiten von Straßen und Wegen durch lebende Zäune und Hecken beeinträchtigt werden. Die Sichtbehinderung stellt

eine große Gefahr für Verkehrsteilnehmer dar. Ein ungehindertes Befahren mit Fahrzeugen wie Einsatzfahrzeugen, Straßendienst oder Müllabfuhr muss möglich sein.

Die Besitzer von lebenden

Zäunen und Hecken werden dazu aufgerufen, die Pflanzen entlang von Straßen so zu erhalten und zu hegen, dass der Auswuchs der Pflanzen nicht über die Grundgrenze zum öffentlichen Gut ragt.

ACHTUNG: Rasenmähen und lärmende Tätigkeiten in der Mittagszeit



Lärmende Tätigkeiten (z.B. lautes Radio hören im Freien) sowie die In-

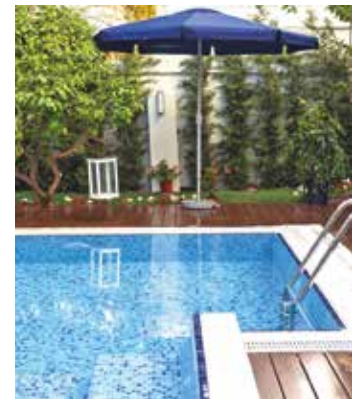
betriebnahme von Rasenmähern, Heckenschere, Baumsägen, Spritzgeräten, Kreis- und Motorsägen usw. im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies ist nur von **Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr gestattet, nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00**

– 14.00 Uhr (lt. Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wies von 16. Juni 2015).

Mittagsruhe ist eine Erholungsphase zur Mittagszeit. **Ausgenommen sind Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.**

Schwimmbecken- und Poolbefüllungen im Ortsteil Limberg!

Damit allen Haushalten, welche an das Wassernetz Limberg angeschlossen sind, eine einwandfreie Versorgung gewährleistet werden kann, wird ersucht, vor Beginn der Beckenbefüllung den **Wasserverband Eibiswald/Wies** unter **03465/42920** oder **office@wasserverband.com** zu kontaktieren. Dadurch können große, unvorhergesehene Verbrauchsschwankungen oder Versorgungsengpässe ausgeschlossen werden.



Mäharbeiten im Frühling und Sommer

Die Blumenwiesen wurden in den letzten Jahren an den Rand gedrängt. Was bleibt, sind trostlose Graswüsten und Löwenzahnwiesen. Artenvielfalt? Fehlanzeige. Das dramatische Insektensterben schreitet voran.

90 Prozent der artenreichen Wiesen sind bereits verschwunden und intensiv genutztem Grünland zum Opfer gefallen. Mit ihnen steht eine Vielzahl



vom Aussterben bedrohter Arten vor dem Aus. Darunter viele Schmetterlingsarten, die auf diese sensiblen Lebensräume angewiesen

sind.

Durch das regelmäßige Mähen kommen viele Pflanzen nicht mehr zum Aussamen und verschwinden.

Als Klimabündisgemeinde ist es der Marktgemeinde Wies ein wichtiges Anliegen, Gemeindegelände, die als Wohnraum für viele Bienenarten und Insekten dienen, so spät als möglich zu mähen!

Daher wird um Verständnis gebeten, dass vielen Wiesen im Frühling und Sommer nicht sofort von den Außendienstmitarbeitern ein einheitliches Aussehen verpasst wird.



Volksbegehren: Sie haben es in der Hand



Eintragungswoche:

Montag, 02. Mai bis
Montag, 09. Mai 2022

Von Montag, dem 02. Mai bis einschließlich Montag, dem 09. Mai liegen folgende Volksbegehren zum Unterschreiben in der Gemeinde auf:

Folgende Volksbegehren sind Anfang Mai zu unterstützen

- Arbeitslosengeld RAUF!
- NEIN zur Impfpflicht
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
- Stoppt Leberdier-Transportqual
- Mental Health Jugendvolksbegehren
- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren

Eintragungszeiten:

Montag, 02. Mai	8.00 – 20.00 Uhr
Dienstag, 03. Mai	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 04. Mai	8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 05. Mai	8.00 – 16.00 Uhr
Freitag, 06. Mai	8.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 07. Mai	8.00 – 12.00 Uhr
Sonntag, 08. Mai	geschlossen
Montag, 09. Mai	8.00 – 20.00 Uhr

Die Eintragung kann auch online unter www.bmi.gv.at/volksbegehren getätigt werden.

Achtung! Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für die oben genannten Volksbegehren abgegeben haben, können **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt

Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 050 3465 126 oder 050 3465 125!**)

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
25.05.2022	06.05.2022
29.06.2022	10.06.2022
27.07.2022	08.07.2022
31.08.2022	12.08.2022
28.09.2022	09.09.2022
27.10.2022 (Donnerstag)	07.10.2022

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, die bis 30 m an den Bauplatz angrenzen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (zweifach)
- **Baubeschreibung** (zweifach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung. Parteienverkehr: Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr.

Klimafreundlich und kostengünstig – Bahn-Jahreskarten: Anzahl auf 4 Stück verdoppelt

Seit zwei Jahren bietet die Marktgemeinde Wies der Bevölkerung Bahn-Jahreskarten an, welche sehr gut angenommen werden. Für nur € 5,- je Karte konnte man ursprünglich mit der GKB, nun aber Steiermark weit einen Tag lang mit der Bahn fahren. **Nun wurde die Anzahl der zur Verfügung gestellten Karten verdoppelt.**

Reservieren kann man die Fahrkarten im **Gemeindeamt (Parteienverkehr unter 050 3465-110 oder 050 3465-111)** und schon geht es günstig mit der Bahn durch die ganze Steiermark.



Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtage:
Vor Anmeldung - während der
Amtsstunden

**Sprechtage der
Hausverwaltung ALMAK**
jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

Heimatarchiv:
Tel.: 050 3465-100

Tourismusbüro Wies
0699/11902294

Öffentliche Bücherei:
Freitag von 15.30 - 18.30 Uhr
Sonntag von 9.30 - 11.00 Uhr
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtage des Notars
Mag. Johannes Koren:**
jeden 3. Freitag im Monat
jeweils von
14.30 bis 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies.
Bitte um Voranmeldung!
Adresse des Notars:
8552 Eibiswald 16,
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des
Rechtsanwaltes
Dr. Leonhard Ogris**
Jeden 1. Freitag im Monat
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies
Voranmeldung unter:
Tel.: 03462/7077

Zukunftsgemeinde WIES

1. Platz für die
Marktgemeinde
Wies und die Kul-
turinitiative Kürbis
Wies beim Wettbe-
werb „Zukunftsgemeinde Steiermark
– Räume der kultu-
rellen Bewegung“

Kultur wirkt verbindend, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und zeigt Zukunftsperspektiven auf. Gerade diese wertvolle und meist ehrenamtliche Arbeit, die so vieles bewegt, bleibt oft unsichtbar. Mit dem diesjährigen Wettbewerb unter dem Motto „Räume der kulturellen Begegnung“ holt das Volksbildungswerk die zahlreichen Initiativen und Projekte vor den Vorhang, die diese hohe Lebensqualität unserer Heimat begründen.

Am 14. März 2022 wurde die Marktgemeinde Wies gemeinsam mit der Kulturinitiative Kürbis Wies mit dem 1. Platz beim Wettbewerb „ZUKUNFTSGEMEINDE STEIERMARK – RÄUME DER KULTU-



RELLEN BEGEGNUNG“ in der Kategorie „Märkte“ vom Steirischen Volksbildungswerk und dem Land Steiermark ausgezeichnet. Verliehen wurde der Preis an Bürgermeister Mag. Josef Walzl (in Vertretung der Marktgemeinde Wies) und Ing. Ulrike Wonisch (Obfrau der Kulturinitiative Kürbis Wies) von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang, Landesrat Christopher Drexler und Volksbildungswerk-Präsident Franz Majcen.

Diese Kulturinitiative bringt kulturelle Vielfalt in die Region

Kultur ist für die Entwicklung und Lebensqualität in einer Gemeinde ein unverzichtbarer Baustein und Kulturinitiativen prägen das Leben in Kommunen entscheidend mit. Zwar leben diese Initiativen von vorwiegend ehrenamtlicher Arbeit, aber auf lange Sicht können sie so nicht überleben. Daher ist es der Gemeinde Wies ein Anliegen, die Rahmenbedingungen zu verbessern und eine Infrastruktur zu sichern, um nachhaltige Kulturarbeit zu ermöglichen. Aus diesem Grund wird auch die Kulturinitiative Kürbis Wies unterstützt. Neben Büro-Räumlichkeiten im Ortszentrum

KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT
Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

Aktuelle
Informationen,
alle Ausgaben von
WIESuell, Termine und
Veranstaltungen
finden Sie auf
www.wies.at



verfügt die Kulturinitiative über mehrere Spielstätten, eine Schlosstenne, die größtenteils für Theater und Konzerte genutzt wird, ein Atelier im ehemaligen Schwimmbad sowie das Theater im Kürbis, das dank einer Kooperation mit der Feuerwehr entstanden ist.

Aufgrund der Offenheit von anderen Institutionen ergeben sich auch immer wieder Kooperationen, wie etwa die Nutzung von leerstehenden Gebäuden für Veranstaltungen. So kann die Initiative aufgrund einer Kooperation mit der Pfarre auch die Galerie im Pfarrzentrum bespielen.

Diese bietet KünstlerInnen eine Präsentationsmöglichkeit sowie einen zentralen Punkt, an dem Menschen zusammenkommen können und Kunst die Chance bekommt, gesehen zu werden.

Die Kulturschaffenden der Kulturinitiative Wies werden auch immer wieder von der Marktgemeinde eingeladen, an Projekten mitzuwirken. Zudem hat die Gemeinde den Ausschuss „Tourismus und Kultur“ gegründet.

Mehr über die Auszeichnung der Marktgemeinde Wies und der Kulturinitiative Kürbis finden Sie unter www.wies.at



Zahnpflege bei Hunden und Katzen

Für uns Menschen ist es selbstverständlich, zweimal täglich Zähne zu putzen und regelmäßig einen Zahnarzt aufzusuchen. Für unsere Haustiere klingt das ziemlich exotisch. Ohne regelmäßige Kontrolle und Pflege des Tiergebisses können aber auch bei ihnen Zahnverlust und schwerwiegenden Folgeerkrankungen auftreten.

Die meisten Tierhalter bemerken Zahnprobleme ihres Haustiers durch den unangenehmen Mundgeruch. Durch Besiedelung des normalen Zahnbelages (aerobe Bakterien) mit spezifischen krankmachenden Bakterien (anaerobe Bacillen) entsteht zuerst mehr Zahnbelag (Plaque). Dieser Zahnbelag kann bereits eine Entzündung des Zahnfleisches (Gingivitis) auslösen. Aus der Plaque entwickelt sich durch Mineralisation der sichtbare Zahnstein auf der Zahnkrone. Breitet sich der Belag und der Zahnstein aber auch Richtung Zahnwurzel unter dem Zahnfleisch aus, so kommt es zur Entzündung des Zahnhalteapparates – zur sogenannten Parodontitis. Daher sind regelmäßige

Kontrollen und Prävention äußerst wichtig. Die beste vorbeugende Maßnahme ist das regelmäßige Zähneputzen mit speziellen Zahnpasten und -bürsten für Tiere. Zur weiteren Unterstützung können regelmäßige Kauknochen (am besten Ochsenziemer), enzymhaltige Kaustreifen oder spezielles faserreiches Trockenfutter gegeben werden. Die fachmännische Behandlung von Zahnstein, Gingivitis und Parodontitis erfolgt neben der Entfernung des sichtbaren Zahnsteines vor allem durch genaues Reinigen der Zahnfleischtaschen mit anschließender Politur der Zähne. Oft müssen aber schwer befallene Zähne extrahiert werden. Ebenso müssen eventuelle Fisteln und Abszesse sowie systemische Folgeerkrankungen innerer Organe in den Therapieplan mit eingeschlossen werden.

Das Um und Auf der Zahnpflege bei Haustieren ist deshalb regelmäßiges Zähneputzen durch den Tierhalter und fachkundige Kontrolle durch einen Tierarzt. Probleme können so rechtzeitig erkannt und entsprechend behandelt werden.

Dr. Wolfgang Kiegerl
Unterer Markt 36, 8551 Wies
Tel.: 03465 20215

KLÖCHER
Baugesellschaft m.b.H.



Eduard Legat

Bauleiter
T 0664 88 30 58 81
eduard.legat@kloecher-bau.at

*Ihr Partner vor Ort für
alle Tiefbau- und
Hochbauprojekte!*

Klöcher Baugesellschaft m.b.H.

Hinterleitenstraße 77, 8530 Deutschlandsberg • T 03462 3090910

www.kloecher-bau.at

Wir halten Wies sauber

Diesem Motto folgten viele GemeindebewohnerInnen, Mitglieder von Vereinen und Institutionen und natürlich nicht zu vergessen auch viele Kinder, als in der Marktgemeinde Wies zur Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz“ am 09. April aufgerufen wurde.

An den Treffpunkten am frühen Vormittag - Marktplatz Wies - Feuerwehr Steyeregg - Feuerwehr Vordersdorf - Dorfplatz Wernersdorf und Feuerwehr Wielfresen wurden die willigen Müllsammelher herzlich von Mitgliedern aus dem Gemeinderat sowie Bürgermeister Mag. Josef Walzl begrüßt und die Müllsäcke und Handschuhe verteilt. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht mit, und das Müllsammeln musste aufgrund starker Regenschauer nach kurzer Dauer abgebrochen werden. Alle Durchnässten wurden danach noch ins ASZ Wies eingeladen, um sich aufzuwärmen und bei einem kleinen Imbiss zu stärken.

Es gab noch eine Fortsetzung der Frühjahrsputzaktion nach den Osterfeiertagen am 23. April. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe von WIESuell.

Herzlichen Dank an alle, die ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Abfällen gesetzt haben und halfen, die Grünanlagen, Wiesen, Wälder, Bachläufe etc. in unserer Gemeinde zu reinigen. Die Aktion war ein voller Erfolg und zeigt wieder einmal das große Interesse an einem „sauberen Wies“.



Hilfsaktion Ukraine

Bereits einige Tage nach Kriegsbeginn in der Ukraine wurde von Hauptorganisatorin Melina Schuster eine Sammelaktion ins Leben gerufen.

An zwei Samstagen wurde gesammelt und viele fleißige HelferInnen haben geholfen - ein großes Danke dafür, denn nur gemeinsam funktioniert das Schlichten, Schleppen, Stapeln und nach Graz Transportieren, es lief alles wie am Schnürchen. Sogar das Wetter spielte mit und die Spendenbereitschaft war beispielhaft. Besonders berührend war die Spendenbereitschaft unserer Jüngsten: die Kinderkrippe Schlumpfhausen beteiligte sich mit Windeln und Babynahrung und auch der Kindergemeinderat (siehe auch Seite 30) stellte sich mit zahlreichen Spenden und Unterstützungen ein.

Danke auch an Fam. Gottfried und Vroni Semmernegg für die Bereitstellung des Parkplatzes, an die FF Wernersdorf mit Eva und Christian Schuster und an die FF Wielfresen mit Alfred Maurer sowie der Marktgemeinde Wies für die Unterstützung.

Aber für Wies ist es nicht mit einer Sammelaktion abgetan. Innerhalb von 3 Tagen konnte eine Gemeindefunktion für eine vierköpfige Familie mit Sachspenden „ausgestattet“ werden. Dieses Schicksal berührt besonders. Die Familie verlor bereits zum zweiten Mal alles. Bereits vor 25 Jah-



ren war sie aus Georgien geflohen und nach dem Aufbau einer neuen Existenz in der Ukraine steht sie wieder vor dem Nichts! Bei Elfriede und Gerfried Schmidt in Steyregg haben drei Damen Unterschlupf gefunden, da braucht besonders die krebserkrankte Oma unsere Unterstützung. Marlies Schuster und Manfred Pototschnik haben ihr Ferienhaus geöffnet und mit dem zweijährigen Martin hat ebenfalls eine Familie eine sichere Unterkunft.

Um sich auch untereinander zu vernetzen und wieder ein Gespräch in der Muttersprache zu führen, wurde bereits ein „Kennenlernen“ organisiert und ein gemütlicher Nachmittag mit unseren schutzsuchenden ukrainischen Gästen und den Betreuern verbracht.



Osternestsuche im Wieser Rathauspark

Eine schon liebgewordene Tradition, die Osternestsuche, fand am Karsamstag im Rathauspark statt. Die Obfrau des Jugendausschusses Cornelia Schuster, MA, sowie Vizebürgermeister August Nußmüller und Gemeindegassierin Marlies Schuster begrüßten die vielen Kinder und Eltern und gaben das Startzeichen zum Suchen der Ostereier, die der Osterhase bereits zuvor gut versteckt hatte.

Für jedes gefundene Osterei gab es ein gefülltes Ostersackerl mit Süßigkeiten, einen Apfel vom Obstbau Alfred und Irmgard Garber aus Gaißereg und eine kleine Überraschung.





24. Welschi-SPAREFROH-Marathon in Wies

Am Samstag, dem 7. Mai 2022 findet der 27. „SPARKASSEN“ WelschLauf statt, in dessen Rahmen auch wieder der WELSCHI-Lauf stattfindet.

Bei diesem Erlebnislauf soll der Spaß am Laufen ohne Zeitdruck im Vordergrund stehen und das Flair eines großen Marathons erlebt werden.

Sieger ist, wer das Ziel erreicht!

Jeder Teilnehmer erhält ein **WELSCHI-Leibchen** und nach dem Erreichen des Zieles eine **WELSCHI-Medaille** und eine **WELSCHI-**

Urkunde sowie einen Eisgutschein. Im Nenngeld ist auch die Verköstigung der jungen Athleten enthalten.

Die **Anmeldegebühr beträgt € 11.-**, bitte bei der Anmeldung bezahlen. **Für SPAREFROH-Mitglieder gibt es € 2.- Ermäßigung!**

Alle Teilnehmer, die das Ziel erreichen, nehmen an einer Verlosung von Sachpreisen (Hauptpreis im Wert von

€ 150,-) teil! **Dazu gibt es ein tolles Rahmenprogramm mit Kletterturm, Hip-Hop-Tanzgruppe u.v.m.**

Nennschluss:
Freitag, 6. Mai 2022

Startnummernausgabe:
Freitag, 6. Mai 2022
von 16.00 – 18.00 Uhr
im Welschi –Büro (VS Wies)
Samstag, 7. Mai 2022
von 08.00 – 09.30 Uhr

im Welschi –Büro
(VS Wies)

ANMELDUNG:
Mag. Doris Gillich,
Tourismus Wies,
Oberer Markt 3
8551 Wies

Tel.: 050 3465 700
Mobil: 0676/48 63 556
oder 0664/563 953 7
Email: tourismus@wies.at
Folgende Bewerbe werden angeboten:



	Smiley	Bewerb A	Bewerb B	Bewerb C
Distanz	900 m	1.800 m	2.700 m	3.600 m

27. WelschLauf Südsteiermark
7. Mai 2022

Steiermärkische SPARKASSE

Heuer wieder Welschi SPAREFROH Lauf in Wies!

Von Wies nach Ehrenhausen... www.welschlauf.com

REITERER | Wein Steiermark | LAFARGE | ratiopharm | teva | INTERSPORT
SPORT TO THE PEOPLE

Aus der Schulchronik

von Erich Wozonig

Feste feiern

Die Eintragungen in einer Chronik sind nicht nur sehr aufschlussreich, sondern oft auch recht amüsant, wie wir aus den Aufzeichnungen der Bergschule St. Katharina in der Wiel ersehen können.

Der Schulleiter Ferdinand Kremel hat die Schulchronik getreu dem „k.k. Erlass des Landesschulrathes vom 13. Juni 1878“ gewissenhaft geführt. In diesem Erlass ist genau festgelegt, dass ein Eintrag in die Chronik „Alles, was auf die Schule Bezug hat und was von Belang und Wert ist“ wahr, klar und bündig zu umfassen hat. Dazu gehörten auch „die Feiern Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin“. Kremel hat davon reichlich Gebrauch gemacht und besonders die angeordneten Schulfeiern genau festgehalten.

Es gab unzählige Anlässe für Ehrungen und Huldigungen, wobei der Ablauf solcher Feiern vom Kaiserhaus ganz genau vorgegeben wurde. Begonnen wurde immer mit einer Hl. Messe, meist mit einem Hochamt. Nach Ansprachen und dem Absingen der Hymne folgte der gemütliche Teil mit Lobsprüchen auf das Kaiserhaus. Jede Feier wurde mit „Gott erhalte“ beendet. Die Kinder hatten immer schulfrei. Wie so ein Tag abgelaufen ist, soll nun wortgetreu aus der Chronik geschildert werden.

„Am 29. November 1908 wurde zur Erinnerung an die sechzigjährige Regierung unseres er-

habenen Kaisers eine Kaiser-Jubiläumsfeier abgehalten. Die Schüler versammelten sich um 9 Uhr früh im Schulhause. Auch fand sich der Ortsschulrat und die Musikkapelle ein. Unter klingendem Spiele marschierte dann der ganze Zug in die Kirche, wo der Festgottesdienst und eine sich auf das Fest beziehende Festpredigt war. Zum Schluß wurde ein großer Chor „Großer Gott“ und „Gott erhalte“ gesungen und von der Musik begleitet. Nach dem Gottesdienste marschierte man ins Festlokal zum vlg. Meßner, wo den Kindern vom Ortsschulrate Suppe und Brot und später

als Geschenk vom Obmann ein ganzes Reh hergerichtet wurde, woran sich sämtliche Kinder satt essen konnten. Inzwischen wechselten Musik und Gesangsvorträge ab, so daß das Fest als sehr gelungen bezeichnet werden konnte. Gegen Schluß hielt der Schulleiter noch eine Festrede und brachte noch ein „dreifaches Hoch“ auf seine Majestät, den Kaiser, aus. Die Kinder wurden dann um halb vier nach Hause geschickt. Die Nachfeier am 2. Dezember war nur ganz kurz und erstreckte sich auf die Kirche, weil der Schulleiter samt seiner Musikbanda in St. Oswald





engagiert war, um an der dortigen Kaiserfeier mitzuwirken.“

Schulleiter Kremel beschrieb diese Kaiserfeiern in der Schulchronik jedes Jahr recht ausführlich. Von einer davon aus dem Jahr 1914, als bereits der erste Weltkrieg ausgebrochen war, soll noch wortgetreu berichtet werden:

„Am 10. Dezember war anlässlich des auf den 2. 12. fallenden Jahrestag des Regierungsantrittes unseres erhabenen Kaisers eine Gedenkfeier.

Die Schüler versammelten sich im Schulhause und gingen dann zusammen in die Kirche, wo sie einer feierlichen Messe beiwohnten, bei welcher das deutsche Meßlied „Hier liegt vor deiner Majestät“ von ihnen gesungen wurde. Zum Schlusse wurde noch die Volkshymne gesungen. Hernach versammelten sich die Schüler wieder im Schulzimmer, wo der Schulleiter ihnen die Verdienste unseres Kaisers während seiner sechsundsechzigjährigen Regierung vor Augen führte. Dabei wurden auch die kriegerischen Erfolge in Serbien und auch die Einnahme von Belgrad gelobt. Als Geschenk erhielten die Schüler ein Stück Weißbrot. Zum Schluß wurden noch eini-

ge patriotische Lieder gesungen und für den Rest des Tages freigegeben.“

Eine weitere Schulfeier soll noch geschildert werden:

„Am 15. August 1915 war anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät unseres erhabenen Kaisers Franz Josef hier ein Festgottesdienst. Um halb neun Uhr früh versammelten sich die Veteranen von Wiel vor dem Schulhause und die Schüler im Schulzimmer und marschierten dann vereint in die Kirche, wo dem ersten Hochamt die Veteranen stehend beiwohnten. Die Schüler sangen hierbei „wir werfen uns danieder“. Hierauf war Opfergang der Veteranen und dann das Hochamt, bei welchen die Schüler „Hier liegt vor deiner Majestät“ sangen. Nach dem Evangelium hielt der Hochw. Herr Pfarrer von St. Oswald, welcher auch das Hochamt hielt, eine schöne patriotische Ansprache. Vor dem letzten Segen war Te Deum und nach dem Segen wurde noch das Kaiserlied gesungen. Die Orgel wurde vom Schulleiter Kremel selbst gespielt. Nach Beendigung des Festgottesdienstes zogen Schüler und Veteranen ins Schulzimmer, wo Herr Oberlehrer Franz Wuser aus St. Oswald noch eine pat-

riotische Ansprache hielt. Jeder Schüler erhielt ein Stück Brot und dann war für sie frei. Hierauf folgte für die Veteranen eine gemütliche Zusammenkunft im Meßners Gasthaus.“

Die letzte Geburtstagsfeier am 18. August 1916 für den greisen Kaiser Franz Josef etwa drei Monate vor seinem Tod (21. November) war mitgeprägt von den Kriegsergebnissen. Der Schulleiter Kremel schreibt dazu: „Die Schüler zogen mit Fahnen und mit Siegesparolen zur Kirche und sangen dort das Kriegslied „Vor deines Thrones Stufen“. Zum Abschluss wieder das „Großer Gott“ und wie immer das Kaiserlied. Nur für ein Stück Brot für die Schüler war kein Geld mehr da.“

Der angeordnete Ablauf von Festlichkeiten für den Nachfolger Kaiser Karl und für seine Gemahlin Kaiserin Zita war auch weiterhin für die Schulen gleich geblieben.

Für uns sind heute viele der damaligen Bestimmungen antiquiert und unverständlich, aber sie sollen uns auch anregen, Vergleiche mit der Gegenwart anzustellen und uns die großen Veränderungen im Zeitgeist vor Augen führen.

Emmausgang am Ostermontag

Am Ostermontag, dem 18. April 2022, fand in Wernersdorf der Emmausgang statt.

Der traditionelle Weckruf durch das Böllerschießen am Kogl begann bereits um 6.00 Uhr. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Mag. Markus Lehr und Diakon Mag. Johann Pucher abgehalten. Im Zuge dessen wurde das neue, von den

Künstlern Christiane und Gerald Brettschuh designte Taufbecken geweiht.

Die Vereine und Institutionen von Wernersdorf luden zum gemeinsamen Fröh-schoppen mit musikalischer Unterhaltung der Markt-musikkapelle Wies ein. Die Sternwanderung aus den Nachbargemeinden fand heuer nicht statt.





Kirchenwurst am Palmsonntag

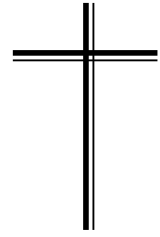
Am Palmsonntag ging es in Wies im wahrsten Sinne des Wortes um die Wurst, nämlich um die Kirchenwurst.

Über arme Kirchenmäuse gibt es ja schon genug Geschichten, aber von einer Kirchenwurst hat wohl kaum noch jemand etwas gehört.

Das Rätsel wurde am Palmsonntag gelöst. Eine 220 Meter lange Wurst, bestehend aus Osterkraner-Paaren, „schlängelte“ sich auf Tischen liegend um die Pfarrkirche. Mitglieder von 17 Vereinen und den Feuerwehren von Wernersdorf, Wies und Vordersdorf halfen beim Verkauf nach der Messe eifrig mit. Es herrschte ein richtiges „Griss“ um die Osterkraner und im Nu waren alle weg.

Unser besonderer Dank gilt dem Spender dieses Ostergenusses, der Familie Waldbauer-Michelitsch vlg. Hochnegger. Diese „genussvolle“ Aktion diente der Finanzierung der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche, die am 1. Mai mit dem Aufziehen der Turmkrönung einen feierlichen Abschluss findet. Nicht unerwähnt bleiben darf auch der Ostereierstand bleiben. Mit dem Erwerb von handgemalten, kunstvoll verzierten Deko-Eiern konnte auch ein Beitrag zur Renovierung geleistet werden.

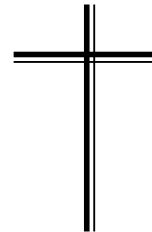
Danke an die Pfarrgemeinderäte Karla und Oskar Ribul für die Organisation.



Die Marktgemeinde Wies nimmt Abschied von
Zäzilia Koinegg
verstorben am 09. März 2022 im 92. Lebensjahr.

Frau Koinegg war von 01.06.1966 bis 31.10.1990 als Gemeindebedienstete in Wernersdorf beschäftigt. Als Schulförderin und gute Seele sorgte sie stets für die Beheizung der Räumlichkeiten von Schule und Gemeindeamt und niemand musste frieren. Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft von Frau Koinegg werden immer in Erinnerung bleiben.

Die Marktgemeinde Wies wird ihr Andenken stets in Ehren halten.



Die Marktgemeinde Wies nimmt Abschied von
Geistlichen Rat
Franz Raggam
emeritierter Pfarrer und Ehrenbürger von Wies
verstorben am 17. März 2022 im 88. Lebensjahr.

Herr Raggam wirkte 3 Jahre als Kaplan in Wies (1958-1961) und war 31 Jahre lang Pfarrer von Wies (1971-2002). Er zauberte stets ein Lächeln ins Gesicht jedes Einzelnen, wenn er folgendes Gebet sprach:

„Wies war am Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen.“

Mit seiner humorvollen Art und Weise hat er unsere Gemeinde nachhaltig geprägt. Es gelang ihm während seiner Tätigkeit die Pfarrkirche Wies innen und außen sowie den Pfarrhof zu renovieren. Auch wertvolle Altartücher, Fahnen, Messgewänder u.v.m. ließ er restaurieren. Hart kämpfte er um die Finanzierungen dazu. Für die Wertschätzung seiner Arbeit in Wies bekam er die goldene Ehrennadel und den Ehrenring und ihm wurde am 13. Mai 1998 die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Mit Dankbarkeit schaut die Marktgemeinde Wies auf das priesterliche Wirken von Herrn Franz Raggam und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Wies schreibt einen Dienstposten für den

Außendienst für 40 Wochenstunden

im Entlohnungsschema II Arbeiter, Entlohnungsgruppe 3, öffentlich aus.
Mindestgehalt brutto: € 1.954,60 ohne Bereitschaftszulage und Anrechnung der für die geplanten Tätigkeiten relevanten Vordienstzeiten.

Aufgabenbereich:

Interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeiten im Außendienst der Marktgemeinde Wies. Pflege-, Gestaltungs-, Reinigungs- und Erhaltungsarbeiten gemeindeeigener Gründe, Gebäude, Straßen, Kanäle sowie allgemeine Dienstleistungen für Institutionen, Vereine usw.

Anstellungserfordernisse:

Als ständiger Wohnsitz wäre die Marktgemeinde Wies wünschenswert, EU-Bürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit, Unbescholtenheit, positiver Lehrabschluss, Führerschein B, C und F, evtl. Staplerführerschein, technisches Verständnis, selbständiges Arbeiten, freundlicher Umgang und Kontaktfreudigkeit gegenüber GemeindebewohnerInnen und MitarbeiterInnen, körperliche Eignung (Kläranlagendienst, Übernahme von Problemstoffen, Winterdienst usw.), Bereitschaft zur Teilnahme an diversen Kursen und Schulungen sowie Bereitschaft zum Beitritt zu örtlichen Vereinen wäre wünschenswert.

BewerberInnen mit entsprechender Praxis sind erwünscht. Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F.

Geplanter Arbeitsbeginn: ehest möglich

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen sind bis längstens 20. Mai 2022 unter Anschluss folgender Unterlagen an die Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail an folgende Adresse: gde@wies.at einzureichen.

Der Bewerbung sind folgende Dokumente anzuschließen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- Vorhandene Dienstzeugnisse
- Aktuelle Strafregisterbescheinigung

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Veit unter der Telefon-Nr. 05 03465/125.



Im Rahmen des LEADER-Projektes „**WiesErleben**“ haben sich 23 Partnerbetriebe zusammengetan und gemeinsam ein zukunftsorientiertes Marketingkonzept erarbeitet.

Am **Freitag, 13. Mai 2022** werden im Rahmen des Projektes die „Erlebnis-Schilcher-Weinwelt“ mit sechs Erlebnisstationen rund um die Schilcherei Jöbstl eröffnet und der WiesErleben-Verkaufsanhänger präsentiert.

Sehr gerne möchten wir Sie zu dieser Eröffnung einladen.


PROGRAMM:

- | | |
|-----------|---|
| 12.30 Uhr | Empfang beim Info-Point in Wernersdorf |
| 13.13 Uhr | Erkunden der Erlebnis-Schilcher-Weinwelt mit Empfang und offizieller Eröffnung in der Schilcherei® Jöbstl |

Auf Ihr Kommen freuen sich

Bgm. Mag. Josef Waltl Markgemeinde Wies	Familie Jöbstl Schilcherei® Jöbstl	23 WiesErleben- Partnerbetriebe
--	---------------------------------------	------------------------------------

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20

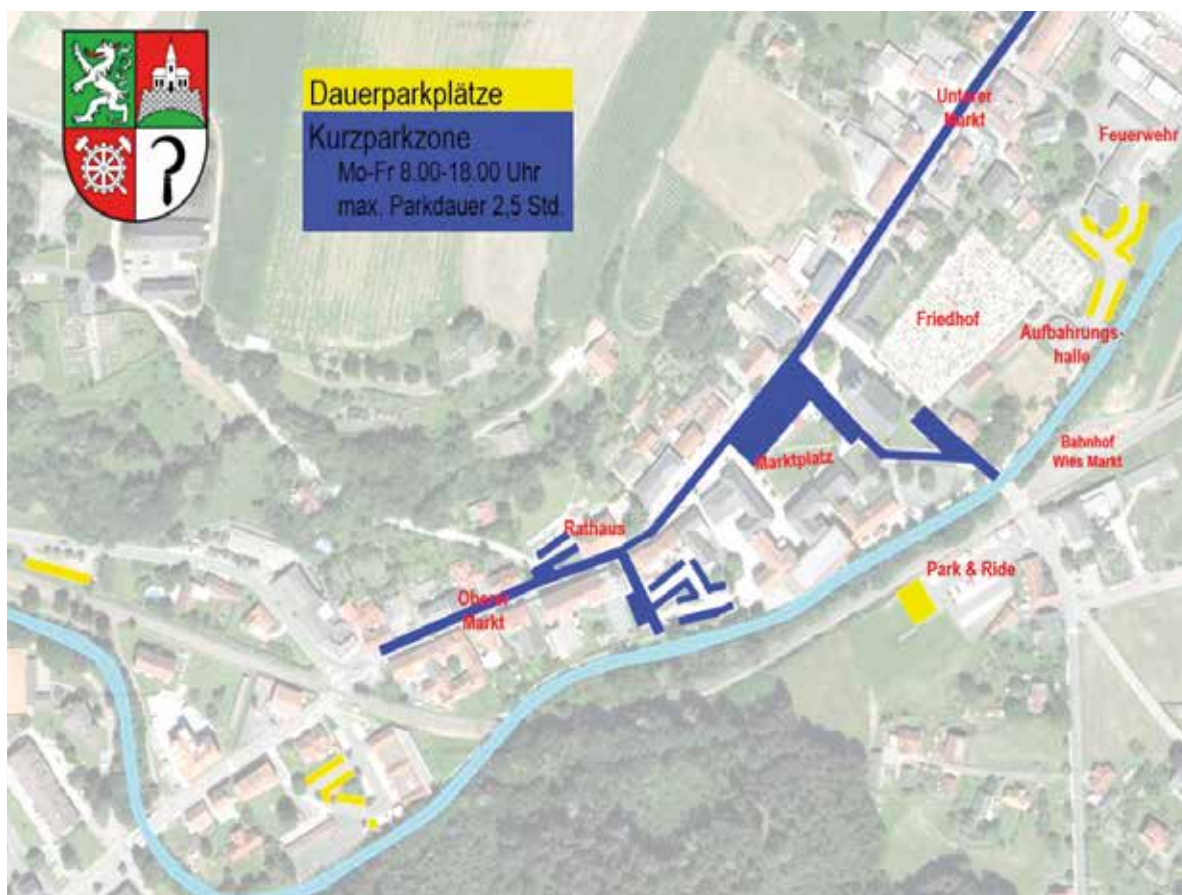
 Das Land
Steiermark
in Regionen

 Programm für
Ländliche Entwicklung in
der Europäischen Union
das LEADER-Programm
des Europäischen Rates



KURZPARKZONE in Wies

Auf Anregung von ortsansässigen Wirtschaftsbetrieben gibt es seit 2019 die Kurzparkzone im Ortsgebiet von Wies. Die gesamten Parkflächen hinter der Raiffeisenbank und beim Rathaus befinden sich in der Kurzparkzone. Um Strafzahlungen zu vermeiden, verwenden Sie bitte eine Parkuhr. Kontrollen werden von der Polizei Wies durchgeführt! Es gibt auch sehr viele Dauerparkplätze in Wies. Am Ortsplan sind die Dauerparkplätze gelb markiert.



Landessieg für Weingut Mauthner vulgo Heinihser

Gasthof & Weingut Mauthner „Zum Kirchenwirt“ vlg. Heinihser wurde bei der Steirischen Landesbewertung SAFT-MOST.EDELBRAND der Landwirtschaftskammer Steiermark mit ihrem Schilchertraubensaft zum Landessieger 2022 erklärt. Herzliche Gratulation!



FAHRT FÜR

ALLE WIESER

nach Mali Lošinj



4-Tagesfahrt 22.-25. September 2022



Preis pro Person:

Doppelzimmer Parkseite: € 330,-

Doppelzimmer Meerseite: € 348,-

Einzelzimmer: € 423,-

Programm

1. Tag: Anreise ins Hotel Aurora in Mali Lošinj
2. Tag: Fakultativer Ausflug mit Panorama-Schiffsfahrt
3. Tag: Zur freien Verfügung
4. Tag: Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an

Leistungen

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 3 x Übernachtung mit HP/2BZ/DU/WC im 4*-Hotel Aurora in Mali Lošinj
- Begrüßungsgetränk bei Ankunft
- 3 x Halbpension mit Frühstück und Abendessen in Buffetform
- Bademantel und Schuhe im Zimmer
- Saunabnutzung
- Hallenbad - & Außenpoolbenutzung
- 1 x Handtuch und Tasche für den Strand

Infos & Buchung

- Joachim Garber: 0664/15 10 505
- Tanja Masser: 0664/10 21 907
- Josef Masser: 0660/38 60 288

Kultur-, Sport- und Freizeitverein 76

Konto: Kultur, Sport und Freizeitverein 76
Steiermärkische Sparkasse Wies
IBAN: AT07 2081 5000 4027 0142

REISEBÜRO
Resch

Autobusunternehmen und Reisebüro
Resch Reisen GmbH
Haslach 69, 8443 Gleinstätten
Tel.: +43 3457 2485, Fax +43 3457 30585
www.reisebuero-resch.at

Busunternehmen
MASSER

Busunternehmen
MASSER
Etzendorf 20, 8551 Wies
Tel.: +43 660 38 60 288585
www.masser-bus.at

SCHILCHERFRÜHLING in der Region Eibiswald-Wies-Pöfing-Brunn

Vom 19. bis 22. Mai 2022 findet in der Tourismusregion Eibiswald-Wies-Pöfing-Brunn wieder der Schilcherfrühling statt.

Schilcher Frühling
Da blüht dir was ...
In der Region ...
Eibiswald · Wies
Pöfing-Brunn
Der stimmungsvolle
Saisonaufakt
19.-22. Mai 2022
ERÖFFNUNG: Do., 19. Mai 2022
ab 17 Uhr am Marktplatz von Wies
Schilcherland
STEIERMARK

Über 20 Betriebe laden zum stimmungsvollen Saisonaufakt mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm ein. Für die Besucher gibt es so einiges zu erleben – die Weinbauern und Direktvermarkter lassen bei Weingarten- und Kellerführungen, Verkostungen und Picknicks hinter die Kulissen blicken, Gastwirte tischen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region auf.

Mit dem Frühlingsspass (erhältlich bei allen teilnehmenden Betrieben, Gemeinden und im Tourismusbüro in Eibiswald), welcher die Verkostungen und ein Gratis-Shuttle-Service von Betrieb zu Betrieb inkludiert, kann man sich zwei Tage lang durch die Region kosten und zahlreiche Betriebe besuchen.

Mit einem Gewinnpass können die Besucher mit gesammelten Stempeln an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teilnehmen. Zusätzlich beinhaltet der Frühlingsspass auch einen Einkaufsgutschein im Wert von € 10,-, der im Rahmen der Veranstaltung bei allen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden kann. www.schilcherfruehling.at

Großes Eröffnungsfest am Donnerstag, dem 19. Mai 2022 um 17 Uhr am Marktplatz Wies – EINTRITT FREI!

Es erwartet Sie ein frühlingshaft gestaltetes gemütliches Freiluftwohnzimmer wo Sie neben köstlichen regionalen Spezialitäten und ausgezeichneten Weinen auch hervorragende musikalische Darbietungen genießen können.

WIESEN GRÜN und HIMMEL BLAU

Sonntag, 26. Juni 2022
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Gelände der Versuchsstation
für Spezialkulturen, Wies





Ang'setzt is

bei den

ÖLSPUR- BAUERN

Verkostungen, Einkaufsmöglichkeit,
bodenständige Schmankerln, Musik
und vieles mehr.

28. Mai 2022
10-18 Uhr

www.oelspur.at

Teilnehmende Ölspur-Bauern:

Eibiswald

Familie Wechtitsch vlg. Bachbauer, Oberlatein 32
Familie Kainacher, Haselbach 8

Frauental

Genusshof Familie Hainzl-Jauk, Grazerstraße 231

Groß St. Florian

Familie Jauk vlg. Nullbauer, Petzelsdorfstraße 31
Familie Schmitt, Kelzen 14

Preding

Familie Hödl, Kleinpredingstraße 18

Stainz

Familie Thomann- Russhof, Mettersdorf 8
Familie Harzl, Neurath-Dorfstraße 10
Familie Primus vlg. Greithansl, Rassach 62

St. Martin im Sulmtal

Familie Gollien-Zenz, Dörfla 9

St. Peter im Sulmtal

Familie Brauchart vlg. Stiegelbauerseppel, St. Peter 23

Wies

Familie Müller vlg. Wiedersilli, Gaißereg 38
Familie Gollien, Eichegg 62
Familie Strohmeier - Peiserhof, Haiden 50

WiesErleben - Genießen.Erleben.Entdecken

Im Rahmen des LEADER-Projektes „WiesErleben“ haben sich 23 Partnerbetriebe zusammengetan und gemeinsam ein Marketingkonzept konzipiert.

Nach dem Motto „Genießen.Erleben.Entdecken“ präsentierte die Marktgemeinde Wies gemeinsam mit den WiesErleben-Partnerbetrieben am 31. März im Buschenschank Pauritsch einen Folder mit Angeboten zu Kunst, Kultur und Kulinarik.

Jetzt gilt es, hinter die Kulissen heimischer Betriebe zu blicken. Die WiesErleben-Partnerbetriebe haben ein spannendes Programm zusammengestellt. Gäste und Genießer können die Vielfalt unserer heimischen Weine verkosten, hautnah miterleben wie



Käse zur geschmacklichen Vollendung reift oder wie man Hochprozentiges perfekt destilliert, Abenteuer im Bergbaumuseum erleben, Bühnenluft schnuppern und Kunstsinniges erwandern.

Besucher können aus einem vielfältigen Angebot

wählen und ihr eigenes, individuelles Wunschprogramm zusammenstellen.

Zwei Neueröffnungen stehen dieses Jahr noch am Plan:

Die 6 Erlebnisstationen zum Thema Schilcher rund um die Schilcherei Jöbstl am Weg zur Strutz-Müh-

le sowie der Info-Point und der Info- bzw. Verkaufsanhänger werden am Freitag, 13. Mai um 13.13 Uhr eröffnet. Der Erlebnis-Wanderweg entlang der „Weißen Sulm“ mit der Erweiterung des Barfußwanderweges wird am Nationalfeiertag eröffnet.

Ölspur Classic- Rallye

Es brummen
wieder die Motoren.

30. Juni bis 3. Juli 2022



Faszinierende, historische
Automobile machen auch wieder
in Wies Station!

PROGRAMM am Sonntag, 3. Juli
ab 10.00 Uhr am Marktplatz Wies

- Fahrzeugsegnung
Pfarrer Mag. Markus Lehr
- Oldtimerschau
- Frühschoppen
Oldtimerclub und LJ Wies
- Volkstanzgruppe & Schuhplattler
LJ St. Peter

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag – Schulwart Josef Kronabitter

Da staunte unser „Urgestein“ Josef Kronabitter, bereits über 25 Jahre Mitarbeiter in der Marktgemeinde Wies und Schulwart für die Volksschule und Mittelschule Wies, als Mitte März in den frühen Morgenstunden eine kleine Delegation von Arbeitskollegen/Innen zum Aufwecken und Gratulieren zum 60. Geburtstag vorbeikam.



Lieber Seppi,
ist einer immer da, beständig und berechenbar.
Macht seine Arbeit Tag für Tag,
egal, was da so kommen mag.
So einer gibt nicht an, mit dem, was er alles kann.
Du gehörst zu dieser Kategorie,
machst Deine Arbeit beklagst Dich fast nie.
Bist freundlich und stets hilfsbereit,
für jeden und zu jeder Zeit.
Kollegen wie Du gehören zum Inventar,
die sind einfach immer da.



Das Rote Kreuz gratuliert zum 80er

Herr Hermann Dam trat im Jahr 1993 dem Roten Kreuz bei und war als Rettungssanitäter an der Ortsstelle Eibiswald tätig. Im Blutspendedienst ist er nach wie vor als Helfer in der Region Eibiswald/Wies aktiv und wurde 2017 mit dem Verdienstzeichen des Landesverbandes in Silber ausgezeichnet. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch seiner Gattin für ihr Verständnis, wenn Hermann immer wieder für das Rote Kreuz ausrückt. Das Rote Kreuz Deutschlandsberg wünscht alles Gute und viel Gesundheit.



(v.l.n.r.): Hermann Dam, Franz Poscharnik, Gerhard Galler

Neue Geschäftsführerin des TV Südsteiermark

Melanie Koch führt mit Kompetenz und Kommunikationsbereitschaft den Tourismusverband Südsteiermark in die Zukunft.

Als Vollbluttouristikerin und gebürtige Frauentalerin kenne ich das enorme Potenzial der beiden Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz sehr gut. Die Region hat viel zu bieten von der einzigartigen Kulinarik, den Weinstraßen, den Rad- und Wanderwegen, Kunst und Kultur bis zum Thema Gesundheit etc. Diese authentische Vielfalt gehört beworben und verkauft. Hier wurde in den letzten Jahren bereits vorbildliche Arbeit der ehemaligen Tourismusverbände geleistet. Die handelnden Personen im Tourismus in der Südsteier-



Bürgermeister Josef Walzl, Melanie Koch und Doris Gillich

mark sind mir bekannt, und ich kenne auch deren Herzblut für den Tourismus. Hier passe ich persönlich bestens

dazu und gemeinsam mit meinen großartigen und engagierten Kolleginnen, werden wir den Tourismus in

der Südsteiermark weiterentwickeln“, so Koch.

Anfang April auch zu Gast in Wies, gab es ein interessantes Gespräch mit der neuen Geschäftsführerin über das ein oder andere touristische Thema. „Mit sehr viel Erfahrung im steirischen Tourismus, freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Melanie Koch und freuen uns auf die touristische Entwicklung in unserer Region“, so Bürgermeister Josef Walzl und Doris Gillich (Tourismusbüro Wies).

BANK PHISHING E-MAILS

Phishing bezeichnet betrügerische E-Mails, die die Empfänger dazu verleiten, persönliche, finanzielle oder sicherheitsrelevante Informationen preiszugeben.

WIE FUNKTIONIERT ES?

Diese E-Mails:
können identisch **wachsen** wie die Korrespondenz Ihrer aktuellen Bank.

- kopieren Logos, Layout und Tonfall echter E-Mails.
- verfälschen das Öffnen eines Anhangs oder das Klicken auf einen Link.
- vermitteln das Gefühl von Dringlichkeit.

Cyberkriminelle bauen darauf, dass die Menschen vielbeschäftigt sind; oberflächlich sehen diese gefälschten E-Mails echt aus.

Aufgepasst bei mobilen Geräten! Es kann schwieriger sein, einen Phishing-Versuch auf Ihrem Mobiltelefon oder Tablet zu erkennen.

WAS KÖNNEN SIE TUN?

- Halten Sie Ihre Software auf dem neuesten Stand, inklusive Browser, Antivirusprogramm und Betriebssystem.
- Seien Sie speziell wachsam, wenn eine Bank sensitive Informationen von Ihnen verlangt (z.B. Ihr E-Banking Passwort).
- Schauen Sie die E-Mail genau an: Vergleichen Sie die Adresse mit früheren echten Nachrichten Ihrer Bank. Achten Sie auf Schreibfehler und Grammatik.
- Beantworten Sie verdächtige E-Mails nicht, leiten Sie diese vielmehr unter manueller Eingabe der Adresse an die Bank weiter.
- Klicken Sie nicht auf den Link oder öffnen Sie den Anhang nicht, geben Sie die Adresse manuell im Browser ein.
- Im Zweifelsfall schauen Sie auf der Webseite Ihrer Bank nach oder rufen Sie Ihre Bank an.

#CyberScams

PFLEGEDREHSCHIBE

Die Pflegedrehscheibe Deutschlandsberg berät und unterstützt in folgenden Themen:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste/Hauskrankenpflege
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft), Vorsorgevollmacht etc.
- Essenszustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot

Kontakt:

Pflegedrehscheibe
Deutschlandsberg
Bezirkshauptmannschaft
Kirchengasse 7,
1.Stock, Zimmer 5 und 6
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 0316/877 7473
pflegedrehscheibe-dl@stmk.gv.at



Amtssachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.

Meistersalon Hairlich by Maier Jaqueline

Der neue Meistersalon Hairlich by Maier Jaqueline hat am 16. März im Unteren Markt eröffnet. Jaqueline Maier, die seit 2021 Friseurmeisterin ist, hat ihren Traum vom eigenen Friseursalon verwirklicht. Ob Dauerwelle, Herrenschritte oder verschiedene Farbtechniken, im Meistersalon Hairlich ist man an der richtigen Adresse. Besonders wichtig ist der jungen Friseurin die Weiter-

bildung, um stetig die neuesten Trends an die Kunden weitergeben zu können. Jaqueline Maier freut sich auf neue Herausforderungen und startet motiviert in die Selbstständigkeit. Mit einem kleinen Präsent durften Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Vizebürgermeister August Nußmüller zur Saloneröffnung gratulieren und wünschen der Jungunternehmerin alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.



Meistersalon Hairlich by Maier Jaqueline

Unterer Markt 1, 8551 Wies

Terminvereinbarung unter: 0677/64287022

Coaching für Frauen bei Trennung, Scheidung, Todesfall

Ein ungewöhnliches Angebot, aber ein sehr notwendiges, das hier von Manuela Pratter - ausgebildete Mediatorin, Entspannungstrainerin, Klangmassagepraktikerin und Trainerin in der Erwachsenenbildung - gemacht wird.

„finefeelingway“ ist ein Hilfsangebot, das sich an Frauen richtet, die an einem Wendepunkt in ihrem Leben stehen, sei es aufgrund einer Trennung, eines Todesfalls oder auch, wenn die Kinder flügge geworden sind. Die zunehmenden Herausforderungen des Lebens, ob bei Verlust oder Scheidung, aber auch Isolation und der eingeschränkte Sozialkontakt haben zu vermehrtem „Sich-allein-Fühlen“ geführt. „Ich



nehme meine Klientin bei der Hand und gehe ein Stück des Weges mit ihr. Einen Weg, der individuell auf deren Zielsetzung, auf deren Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt ist“ meint Pratter, die ihre Coachings online anbietet. Für den persönlichen Kontakt werden Klangmassagen und Wochenendworkshops (Retreats) angeboten.

Die Spezialisierung in ihrer Arbeit auf die Themen

„Trauer, Tod, Einsamkeit“ beruht auf einem persönlichen Verlust. Dieser hat ihr gezeigt, wie wichtig der erste Schritt hin zu einer einfühlsamen Begleitung ist, um diesem Emotions- und Gedankenchaos zu entkommen. Bereits seit vielen Jahren gibt sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen in Coachings für Frauen weiter. Gespräche und Entspannungstraining gehören ebenso zum Programm wie auch Klang- und Schwingungsgeräte. Ganz am Anfang dieses Prozesses steht aber immer der Mut zur Veränderung und damit der Wunsch, einen neuen Weg einzuschlagen, den eigenen, individuellen finefeelingWAY. Unter dem Motto „entwicke dein Leben“



www.finefeelingway.com

Jung und dynamisch – Gasthaus Wirtprimus unter neuer Führung

Das Jahr 2022 begann mit frischem Wind im Gasthaus Wirtprimus. Tochter Marlies Ziegler

übernimmt ab sofort das Zepter in Gaißeregg. Mama Maria Luise darf wohlverdient in ihren Ruhestand



gehen, wird aber sicher auch weiterhin noch tatkräftig als Unterstützung bereitstehen. Im Vorjahr schon wurde eine wunderschöne Terrasse gestaltet, die zum Verweilen einlädt und auf der man auch eine tolle Aussicht genießen kann. Mit hausgemachten Schmankerln und vielfältigen genussvollen The-

mentagen bzw. -abenden genießt man beim Wirtprimus auch ein reichhaltiges Angebot. Mitte Februar kam Bürgermeister Mag. Josef Walzl vorbei und gratulierte Marlies Ziegler mit einem kleinen Präsent herzlich zur Übernahme. Für die Zukunft viel Erfolg, wünscht die Marktgemeinde Wies.

Gasthaus Wirtprimus

Gaißeregg 87, 8551 Wies, Tel.: 03465/2114

Öffnungszeiten:

Mittwoch Ruhetag

Mo, Di, Do, Fr und Sa von 11 Uhr bis 22 Uhr

Sonntag und Feiertag von 9 Uhr bis 20 Uhr

Sandra Lipp: LOMBAGINE Make-up & Skin care



Ein herzliches Hallo von meiner Seite. Ich freue mich sehr darüber, dass ich mich und mein Unternehmen auf diesem Wege vorstellen darf. Mein Name ist Sandra Lipp, ich bin 38 Jahre alt und ausgebildete Haut- und Make-up Fachberaterin. Im Frühjahr 2020 habe ich mit viel Liebe zum Detail mein LOMBAGINE-STUDIO in Wernersdorf eingerichtet.

Zu meinen Angeboten für den Kunden zählen

- eine kostenlose, individuelle Beratung
- mit umfassender Hautbild-Analyse und ausgewählten Pflegeprodukten, abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse der Haut
- Einzeltermine Make-up
- und Schmink-Workshops

Nimm dir Zeit für dich und deine Haut, denn eine



Haut in Biobalance ist das beste aktive Anti-Aging und der Schlüssel für Gesundheit, Attraktivität und Wohlbefinden und

die Basis für ein gelungenes Make-up. Ich habe ihr Interesse geweckt? Gerne können Sie sich telefonisch bei mir melden.

LOMBAGINE

Sandra Lipp

Haut- & Make-up-Fachberaterin

Kogl 60, 8551 Wies

Tel.: 0664/751 189 70, s-lipp@gmx.at

www.lombagine.com



HAB Zitz - Leihservice - mieten statt kaufen

Besonders am Bau benötigt man zwischendurch spezielle Maschinen, bei denen das Ausleihen deutlich wirtschaftlicher als der Ankauf ist. Auch ökologisch ist es sinnvoll, wenn Geräte und Maschinen besser genutzt werden.

Über den Leihservice des Unternehmens HAB Zitz erhält man gut gewartete und zuverlässige Maschinen zu fairen und flexiblen Tarifen. Darüber hinaus noch professionelle Beratung und eine fachgerechte Einweisung im Umgang mit der jeweiligen Maschine.

Zusätzlich wird ein Zustelldienst angeboten. Alle



vorhandenen Maschinen sind auf www.hab-zitz.at ersichtlich.

Weiteres bietet HAB Zitz noch Dienstleistungen wie die Baumabtragung und Erdbewegung an.

Unverbindlich kann die Lage bewertet und vor Ort die Methode für die gewünschte Schlägerung

oder Baumabtragung besprochen werden.

Franz Zitz hat sein Unternehmen – HAB Zitz – im Jahr 2011 gegründet. 2021 übersiedelte der Ein-

Mann-Betrieb mit seinen Arbeitsbühnen und Baumaschinen in den ECO Park in Wernersdorf, wo er genügend Platz für die Lagerung hat und die Maschinenabholung und -zustellung erfolgt. Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Vizebürgermeister August Nußmüller durften sich selbst ein Bild von der gemieteten Lagerhalle sowie den bereitstehenden Maschinen machen und zur Standorterweiterung in der Marktgemeinde Wies herzlich gratulieren.

HAB Zitz Franz Zitz

ECO Park Wernersdorf 111, 8551 Wies

0664/1603621, office@hab-zitz.at

www.hab-zitz.at

HandyShop.cc goes e-Mobility.

Die österreichische Multi-Brand-Kette, [handyshop.cc telecommunication GmbH](http://handyshop.cc), setzt sich ein neues großes Ziel - nachhaltig und mit Energie ins Jahr 2022 zu starten.

So stellt der steirische Telekom-Spezialist HandyShop.cc im Lauf des Jahres 2022 seine komplette Firmenflotte auf Elektro um. Maximale Leistung, null Emissionen und intelligenteres Fahren. „Wir fahren ab auf Nachhaltigkeit“, so HandyShop.cc Geschäftsführer Robert Ribic „So ist es nur ein logischer Schritt, auch unsere Firmenautos auf Elektro umzustellen. In der E-Mobilität liegt die Zukunft und auch wir wollen mit diesem Wechsel einen



kleinen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele beitragen.“ Ein E-Auto wurde unter allen HandyShop.cc Kunden Ende Februar verlost und der glücklichen Gewinnerin letzte Woche übergeben - Nadine Stadlober aus St. Veit an der Glan freut sich über den CUPRA Born Alpha vom Autohaus PAIER aus Deutschlandsberg zur kostenlosen Nutzung für ein Jahr. Der steirische Telekom-

Spezialist HandyShop.cc betreibt unter seiner Marke 13 Premium-Filialen in der Steiermark und Kärnten. Dort bieten die ExpertInnen Top-Beratung zu freien Smartphones und den Tarifen der Netzbetreiber sowie

auch Unterstützung zu Themen wie Internet und Smart Home und das dazu passende Zubehör. Das Serviceangebot steht im Mittelpunkt: „Die Digitalisierung weltweit und auch in Österreich nimmt unglaublich stark zu. Umso wichtiger ist für die KundInnen neben einem breiten Sortiment ein umfassendes Beratungsangebot in allen Dingen rund um die Telekommunikation.“

In unseren Filialen können wir unseren KundInnen in der Region genau das bieten.“

HandyShop

Radlpaßstraße 25/1, 8551 Wies, 05/0517 8551

wies@handyshop.cc

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9:00 – 12:00 & 14:00 – 18:00 / Sa: 9:00 – 12:00

Kindergemeinderat Wies wieder fleißig im Einsatz

Das Stoffsackerl vom Kindergemeinderat Wies ist um € 3/Stück im Gemeindeamt, bei Nahversorgerin Andrea Groß und bei Puppe's Naturkostladen erhältlich.



Kindergemeinderat unterstützt Spendenaktion

Seit Beginn des Ukraine-Krieges gibt es viele Spendenaktionen in unserer Region. Melina Schuster organisiert laufend Sachspendensammlungen in Wies. Auch der Kindergemeinderat unterstützte diese Aktion, indem die Kinder die dringend benötigten Lebensmittel, Hygieneartikel, Babyutensilien, etc. Melina Schuster und ihrem Team übergaben.

Kürbissuppe für den guten Zweck

Der Kindergemeinderat hat im Oktober 2021 Kürbissuppe gekocht, die beim Erntedankfest verkauft wurde. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.

Bei der Sitzung des Kindergemeinderats im Jänner haben die Kinder unserem Pfarrer Mag. Markus Lehr die Geldspende übergeben. Mag. Markus Lehr bedankte sich herzlich für das große Engagement der Kinder.





Tatkräftige Unterstützung beim steirischen Frühjahrsputz

Der Kindergemeinderat Wies legt sehr viel Wert auf Natur- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit. Somit war es selbstverständlich, dass die Kinder beim Frühjahrsputz fleißig mitgeholfen haben, unsere schöne Gemeinde vom Müll zu befreien. Es ist erstaunlich, was die Kinder in Wald, Wasser und Wiese an Müll gefunden haben. Nach voobrachter Arbeit stärkten sich die Kinder bei einer leckeren Jause.

Neues vom Tierretter-Club

Unser Club hat ein neues Mitglied. Merit, unsere neunjährige Klassenkameradin, unterstützt uns ab sofort, wenn es um kleine sowie große Tiere in Not geht.

Zurzeit beschäftigen wir uns sehr mit dem Thema Müll. Müll in der Natur ist für Tiere ein großes Problem. Immer wieder liest man von Tieren, die sich verletzen oder gar sterben, weil sie Jausenreste oder Müll auf ihren Weiden fressen. Ein weiteres Problem für unsere Tierwelt hat auch die Pandemie, in der wir uns leider immer noch befinden, mit sich gebracht. Hygienemasken, die einfach nicht ordnungsgemäß entsorgt werden. Für Wildtiere können diese problematisch werden,

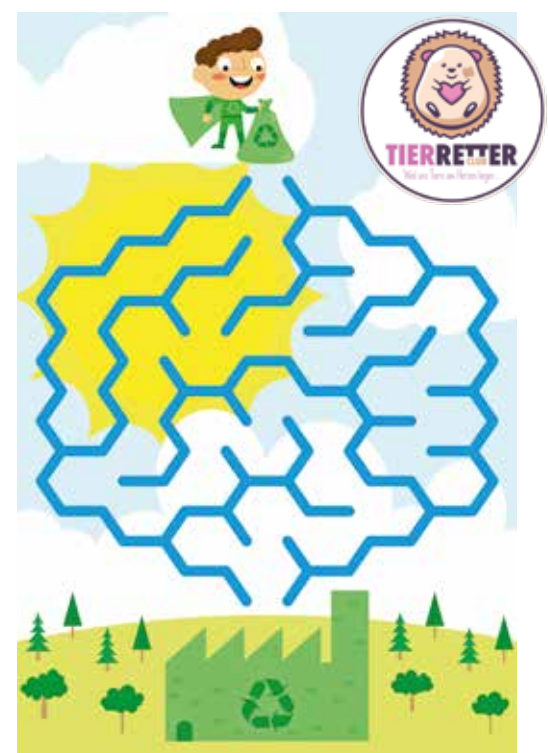
wenn sie unter Laub liegen oder in Ästen und Zweigen hängen bleiben. Vögel und Igel verheddern sich in den Gummibändern von Masken bzw. bleiben daran hängen, verletzen sich oder verenden im schlimmsten Fall. Es macht uns traurig, wenn wir Müll in der Natur finden. Oftmals liegt der Müll gleich neben einem Abfallbehälter statt drinnen. So etwas finden wir unverständlich und sehr ärgerlich. Rund um unsere Schule sammeln wir jeden Tag Müll in der Pause auf und entsorgen ihn ordnungsgemäß. Unser Lehrer lobt uns immer für unseren Einsatz. Beim Frühjahrsputz in unserer Gemeinde sind wir natürlich auch jedes Jahr dabei. Die Säuberungsaktion unseres Heimatortes sollte noch

viel öfter im Jahr durchgeführt werden. Ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. „Es würde uns freuen, wenn die Menschen mehr auf unsere Umwelt achten würden. Entsorgt euren Müll ordnungsgemäß, anstatt ihn auf Weiden, Wiesen oder einfach achtlos auf der Straße wegzuzwerfen“, so die fünf Tierretter Mädchen.

Ein kleines Rätsel haben wir noch vorbereitet. Viel Spaß!



Anika, Isabel, Merit, Anna und Jana (v.l.n.r.)

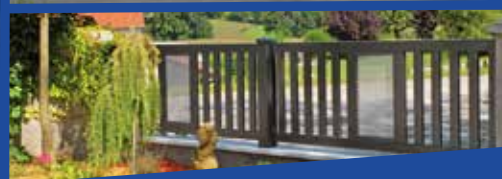


HAUSMESSE

EM-aluzaun.at

Zaun-, Tor- u. Balkonsysteme

14. & 15. Mai 2022
von 9 - 17 Uhr



- MwSt.-Aktion auf alle Produkte
- Gratis Angebotslegung
- Ganztags-Beratung im Schauraum
- Speis und Trank für jeden Besucher
- Musik

MAGNETSCHMUCK
AUSSTELLUNG

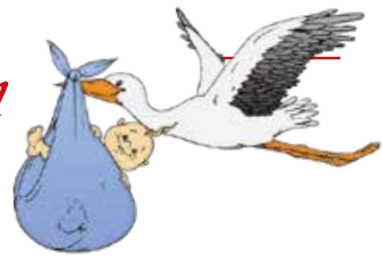
Theresia Müller
Tel.: 0650 / 9164091

Unterer Markt 23, 8551 Wies
Tel.: 0664 15 16 706 Mail: office@em-aluzaun.at

• immer eine Zaunlänge voraus!



*Wir gratulieren
recht herzlich!*



... zur Geburt
von Sohn
Niklas
Tanja Koch und
Matthias Hofbauer,
Sulmstraße



... zur Geburt
von Sohn
Simon
Susanne Pauritsch
und Michael
Wagner,
Am Sonnengrund



... zur Geburt
von Tochter
Marie
Elisabeth und
René Jäger,
Kraß



... zur Geburt
von Sohn
Leon Dominik
Jessica Neugart und
Dominik Schwaiger,
Altenmarkt



... zur Geburt
von Tochter
Vera
Martina Halbwirth
und Robert
Paul Brauchart,
Wiel-St. Oswald




... zur Eheschließung
Martina, MA und
Marc Putz,
Haiden




... zur Eheschließung
Samantha und Mark
Philipp Hermann,
Altenmarkter Straße



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum Diamantenen
Hochzeitsjubiläum
**Hildegard und
Richard Theissl,
Unterfresen**



... zum Diamantenen
Hochzeitsjubiläum
**Sieglinde und
Walter Überfellner,
Aug**



... zum Diamantenen
Hochzeitsjubiläum
**Sophie Herma
und Georg Karl
Hainzl,
Vordersdorf**



... zum 70. Geburtstag
Christine Knappitsch, Buchenberg



... zum 70. Geburtstag
Gertrude Berger, Altenmarkter Straße



... zum 70. Geburtstag
Anton Jöbstl, Am Sonnenhang



... zum 70. Geburtstag
Franz Strohmaier, Aug



... zum 70. Geburtstag
Margaretha Pichler, Alte Straße



... zum 75. Geburtstag
Juliana Sepp, Steyregg



... zum 75. Geburtstag
Anneliese Strohmaier, Aug



... zum 75. Geburtstag
Herbert Fischerauer, Altenmarkter Straße



... zum 80. Geburtstag
Franz Edler, Unterfresen



... zum 80. Geburtstag
Monika Mersak, Gieselegg



... zum 80. Geburtstag
Renate Pechmann, Gaißeregg



... zum 80. Geburtstag
Stefanie Hartmann, Kogl



... zum 80. Geburtstag
Anneliese Pichler, Oberer Markt



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 80. Geburtstag
Hermann Dam, Radlpaßstraße



... zum 80. Geburtstag
Ilse Grebien, Wiel-St. Anna



... zum 80. Geburtstag
Josef Reiterer, Gieselegg



... zum 80. Geburtstag
Josef Lipp, Radlpaßstraße



... zum 80. Geburtstag
Anna Strauß, Altenmarkter Straße



... zum 85. Geburtstag
Franz Roschitz, Unterfresen



... zum 90. Geburtstag
Paula Gutschy, Wiel-St. Oswald



... zum 90. Geburtstag
Gabriele Marcinko, Altenmarkt



Wir gratulieren....

... zum 70. Geburtstag

- Roswitha Augustin, Altenmarkter Straße
- Johann Kohler, Kraß
- Anna Johanna Rothschedl, Aug
- Gertrude Maria Silly, Haselweberweg
- Annemarie Maier, Steyereg
- Christine Reiterer, Kreuzberg
- Aloisia Maritschnegg, Wiel-St. Oswald
- Josef Pfeifer, Kreuzberg
- Ernst Kaspar Stelzl, Heckenweg

... zum 75. Geburtstag

- Franz Maria Lipp, Kraß
- Viktor Johann Mandl, Unterfresen
- Karl Koch, Unterfresen
- Johann Krois, Altenmarkter Straße
- Johanna Pöhlert, Kalkgrub
- Rupert Theußl, Eichegg
- Erika Pauritsch, Pörbach

... zum 80. Geburtstag

- Franz Grebien, Wiel-St. Anna

... zum 85. Geburtstag

- Josef Krasser, Unterfresen
- Maria Jammerneegg, Wernersdorf
- Maria Kaiser, Altenmarkt
- Hermine Stelzer, Aug

... zum 90. Geburtstag

- Peter Wabneegg, Buchenberg
- Herta Schmidbauer, Oberer Markt

... zum 91. Geburtstag

- Margarethe Orgel, Am Waldrand
- Sophie Fürpaß, Limberg

... zum 92. Geburtstag

- Walpurga Zenz, Wernersdorf
- Angela Murko, Oberer Markt
- Christine Fenninger, Oberer Markt

... zum 93. Geburtstag

- Maria Ehmman, Gaißeregg

... zum 94. Geburtstag

- Stefanie Gutschi, Wiel-St. Oswald
- Stefanie Pauritsch, Kogl

... zum 96. Geburtstag

- Dr.med.univ. Alois Terbizan, Unterfresen

... zum 98. Geburtstag

- Margareta Knoller, Unterer Markt

... zum 99. Geburtstag

- Maria Knappitsch, Oberer Markt

... zur Silbernen Hochzeit

- Karin Anna und Vinzenz Eck, Altenmarkter Straße

... zur Goldenen Hochzeit

- Marianne und Gerald Kaiser, Alte Straße

... zur Diamantenen Hochzeit

- Waltraud und Johann Jöbstl, Am Schilcherberg



Das Ehepaar Sofie und Erich Wozonig, Wiel und Am Anger, erreichte das seltene Jubiläum der Steinernen Hochzeit. Herzliche Gratulation!

Wir trauern um ...



- Franz Heidenkummer, Wernersdorf
- Peter Wabneegg, Buchenberg
- Wilma Buschnegg, Buchenberg
- Maria Nußmüller, Kreuzberg
- Adolf Stopper, Wiel-St. Anna
- Zaezilia Koinegg, Guntschenberg
- Rosa Birnstingl, Steyereg
- Johann Veronik, Oberer Markt
- Karol Kupinsky, Weidenbach
- Heidelinde Lödler, Kalkgrub
- Ludmilla Kügerl, Limberg
- Martina Held, Oberer Markt



Hilfswerk Kinderkrippe Wies

Buntes Faschingstreiben und Frühjahrsfreuden

GROSSE HILFE.
GANZ NAH.



Das Leben ist kunterbunt, wenn wir es ausmalen – ganz nach diesem Motto feierte die gesamte Kinderkrippe in Wies am Rosenmontag ein tolles Farbenfest.

Zur Freude und Faszination der Kinder wurde gemeinsam ein farbenprächtiges Jausenbuffet gestaltet, bei dem die Kinder nach Lust und Laune schlemmen konnten. Um den Durst zu stillen, durften passend dazu auch Getränke in den unterschiedlichsten Farben nicht fehlen. Die Kinder waren begeistert und wie das so ist, schmeckte natürlich alles an diesem Tag besonders und noch ein bisschen besser als sonst. Somit war erst mal der „Elefantenhunger“ gestillt. Denn passend zum Thema verkleideten



sich die Kleinen als bunte Elefanten – einer farbenfroher als der andere. Die Kostüme wurden im Vorfeld zusammen mit

den Kindern genäht und angefertigt und wem das noch zu wenig Farbe war, der konnte sich sogar schminken lassen.

Fröhliches Feiern

am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag ging die Feier weiter und alle Kinder konnten sich nach ihrer eigenen Fantasie verkleiden und ihre tollen Kostüme vorführen – von einem Feuerwehrmann, über ein Huhn bis hin zu einem Monster waren hier der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Und was darf bei einer Faschingsparty nicht fehlen? Eine Kinderdisco! Diese sorgte für die richtige Partystimmung und die Kids konnten singen, tanzen und Spaß haben.

Wohnbau. Regional. Kompetent.

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Auf uns können Sie 2022 bauen!
25 Mio. Finanzierungsvolumen für unsere Region!

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark **Ihr verlässlicher Partner im Wohnbaufinanzierungsbereich**
www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark



Die Natur in allen Farben und Formen genießen

Der Frühlingsbeginn ist da, die Sonne lässt sich immer öfter und länger blicken und die Temperaturen steigen. Perfekt, um frische Luft zu schnappen und Vitamin D zu tanken. Deshalb gehen die Kinder der

Hilfswerk-Kinderkrippe in Wies so oft es geht in den Garten. Dort machen sie Naturerfahrungen, erleben Naturbegegnungen und schöpfen neues Wissen. Das hilft den Kindern dabei, ökologische Zusammenhänge zu erkennen und sie können dabei einen verantwortungsvollen Umgang



mit der Natur spielerisch erproben.

Spielerisch Erfahrungen sammeln

Aber nicht nur das – der Garten bietet genügend Platz für verschiedenste Fahrzeuge, eine Rutsche, eine großzügige Sandkiste, um Sandburgen

oder andere tolle Skulpturen zu bauen und eine Schaukel, um sich mit den Freunden auszutoben. Die Kinder haben dabei nicht nur Spaß, sondern sammeln währenddessen auch motorische Erfahrungen. So machen Frühjahrsfreuden in der Hilfswerk Kinderkrippe Wies Sinn!

STEINBAUER IT
WENN ANDERE NICHT MEHR WEITER WISSEN

**WIR STEHEN FÜR PROFESSIONELLE
IT BETREUUNG, ERFOLGREICHE
WEBSITES UND WEB-
APPLIKATIONEN – SEIT MEHR ALS 15 JAHREN!**

15
JAHRE



www.steinbauer-it.com
office@steinbauer-it.com
03465-50620



Fasching im Kindergarten Wies

Kaum waren die Semesterferien zu Ende, war der Faschingsdienstag da! Unsere Kinder kamen in vielen verschiedenen bunten Kostümen und konnten einen Tag lang jemand anderer sein. Natürlich wurde viel getanzt, gesungen und gespielt. Auch die Krapfenjause schmeckte wie immer besonders gut.

Am nächsten Tag, Aschermittwoch, wurde der Fa-

sching verbrannt. Die Asche wurde mit Blumenerde gemischt und darauf Kressensamen gestreut.

Somit entstand wieder etwas Neues. Und als die Kresse fertig gewachsen war, wurde sie von den Kindern geerntet und auf die selbstgestrichenen Butterbrote gestreut.

Die Kinder waren sich einig: das schmeckt sehr lecker.



Das kleine Straßen 1x1

Wie jedes Jahr besucht uns Peter vom ÖAMTC, um mit den Schulanfängern das richtige Verhalten auf und neben der Straße zu bespre-

chen und zu üben. Mit Hilfe von Zebrastreifen, Bobbycar und Ampel konnten die Kinder das Gehörte gleich umsetzen.

Weihnachtsfeier und Abschied in den wohlverdienten Ruhestand

Am 23.12. fand unsere Weihnachtsfeier mit den Kindern statt. Gemeinsam sangen wir Weihnachtslieder und spielten uns gegenseitig kleine Stücke vor. Begleitet wurden wir von Anton Strohmayer (6 Jahre) auf seiner Tuba.

Es war eine sehr besinnliche aber auch etwas traurige Feier – Gerhild Reiter verabschiedete sich nach über 30 Jahren von uns und begab sich in den wohlverdienten Ruhestand. Aber nicht ohne ein Ständchen unserer-

seits! Der Hit „Fürstentfeld“ von STS wurde von uns kurzerhand umgedichtet und auf Gerhild zugeschnitten.

Wir danken Gerhild für ihren Einsatz, ihre Geduld, ihren liebevollen Umgang mit den Kindern und natürlich für ihren „Schmah“. Wir wünschen ihr alles Gute und sie möge doch bitte hin und wieder vorbeischaun!

Gleichzeitig dürfen wir in unserem Team Elisa Kaiser begrüßen. Herzlich Willkommen!





Kindergarten Wies Berufspraktische Tage

Vom 14.2. bis 16.2. verbrachten zwei Schülerinnen der MS Wies ihre berufspraktischen Tage in der Regenbogengruppe. Mit viel Freude und Engagement

verbrachten Annkathrin und Carolina ihre Zeit mit den Kindern, und studierten zusätzlich noch ein Kasperltheater mit „Zuckerlegen“ für die Kinder ein.



Buch-Tipp

Müll von Wolf Haas

Eigentlich wollte Wolf Haas gar keinen neuen Brenner-Krimi schreiben. Es hätte eigentlich Schluss sein sollen. 2003 schloss Wolf Haas die Krimiserie rund um Detektiv Simon Brenner ab. Aber im Abstand von sechs, sieben Jahre wird Haas seinem Vorsatz, keinen Brenner-Krimi mehr zu schreiben, untreu und erfindet eine neue Geschichte rund um den schmähführenden Anti-Helden.

„Beim Müll geht es ja immer um das Trennen. Darum sag ich, Müll beste Schule für das Denken. Weil, du hast die Kategorien, sprich Wannens. Ohne die klare Trennung kannst du jedes Recycling vergessen. Und da bin ich noch nicht einmal bei den Problemstoffen.“ Auf einem der Wiener Mistplätze (dt.: Altstoffsammelzentrum) herrscht strenge Ordnung, bis eines Tages in



der Sperrmüllwanne ein menschliches Knie gefunden wird. Schnell tauchen in anderen Wannens weitere Leichenteile auf, die entgegen der Mistplatzordnung und zum großen Leidwesen der Müllmänner allesamt nicht korrekt eingeworfen wurden.

Nur vom Herz des zerlegten Toten fehlt jede Spur. Die Kripo weiß nicht weiter. Zum Glück ist unter den Müllmännern ein Ex-Kollege, der nicht nur das fehlende Herz samt Begleitschreiben findet, sondern auch nie vergessen hat, was man bei Mord bedenken muss. Und damit steckt Simon Brenner nicht nur in einem neuen Fall, sondern auch bis zum Hals in Schwierigkeiten.

Steiermärkische
SPARKASSE

Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

#glaubandich

Filiale Wies

8551 Wies, Unterer Markt 3

Tel.: 05 0100 - 36071

Mail: wies@steiermaerkische.at

steiermaerkische.at



Kindergarten Wernersdorf

Im Kindergarten Wernersdorf ist immer etwas los!

Ein besonderes Highlight war die heurige Faschingsfeier im Kindergarten. Für die meisten Kinder heuer die einzige Chance, ihre großartigen Kostüme den anderen vorzuführen. Ausgelassen, als gäbe es kein

Morgen, wurde getanzt, gesungen, gelacht und Faxen gemacht. Und der eine oder andere Krapfen durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir müssen unsere Kinder an dieser Stelle wirklich einmal loben, wie unbeschwert

sie mit allen umgehen und auch ein „Danke“ an die Eltern, die mit der Situation immer sehr verantwortungsbewusst umgehen. Zusammenhalt und Zusammenarbeit ist gerade heute ein wichtiges Thema.

Nun ist endlich der Frühling angebrochen und alle kommen zu neuen Energien, welche wir sogleich für die ersten Ostervorbereitungen nutzen und auch der Wald wartet wieder mit neuen Entdeckungen auf uns.



www.volksschule.wies.at

Volksschule Wies

Erstbeichte

„Lass Jesus, den Auferstandenen, in dein Leben. Warst du auch fern, mach nur einen Schritt zu ihm hin: Er erwartet dich mit offenen Armen!“ Papst Franziskus



Am 31.3.2022 durften die zweiten Klassen der Volksschule Wies einen Schritt auf Jesus zugehen.

Denn im Zuge der Vorbereitung auf die Erstkommunion wurde das Versöhnungsfest gefeiert. Herr Pfarrer Mag. Markus Lehr besuchte uns in der Schule und nahm sich den ganzen Vormittag Zeit. So hatte jedes Kind die Möglichkeit, sich mit dem Herrn Pfarrer in einem persönlichen Gespräch zu unterhalten und das Sakrament der Buße zu empfangen, während die Religionslehrerin Frau Me-

lanie Tatzer die Stunden für die Erstkommunikanten besonders gestaltete. Eine festlich gedeckte Tafel von den Klassenlehrerinnen Frau Ruprechter und Frau Wetl, liebevoll hergerichtet, erwartete die Kinder im Anschluss daran im Pfarrhof. Die Festjause sowie der leckere Kuchen, den einige Mütter gebacken hatten, rundeten den Vormittag ab. Dadurch haben die Schüler und Schülerinnen selbst erfahren dürfen, Gott nimmt uns alle so an, wie wir sind!



Volksmusik auf Besuch in der VS Wies

Anfang März bekamen alle Klassen der Volksschule Wies im Rahmen des Schulprojekts „einfach lebendig“ Besuch von der Referentin Sabine Schlick-Kummer. Dieses Projekt wird von der Volkskultur

Steiermark aus angeboten. So tauchten die Kinder voll Begeisterung in die alten Sitten und Bräuche der Steiermark ein. Für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen gab es Spezialmodule zum Thema

Erzherzog Johann und Peter Rosegger. Mit viel Freude erlebten die Kinder bereits vergessene Traditionen auf spielerische und musikalische Weise. Sie sangen alte Volkslieder und schwingen sogar das Tanzbein zu zünf-

tiger Volksmusik. Die Kinder der 1. und 2. Klassen wurden mit Volksmusik in Form von Lied, Tanz und live Instrumentalmusik in Berührung gebracht und dabei natürlich zum fleißigen Mittun angeregt.



Herzensbotschaften der Schülerinnen und Schüler der VS Wies an die Teilnehmer der „Special Olympics 2022“

Nach einem Einführungsgespräch mit Frau Ithalainen-Pauritsch Laura fiel an der VS Wies der Entschluss, den besonderen Sportler/Innen eine Nachricht von Herzen zukommen zu lassen.

Special Olympics ist unabhängig von den klassischen Olympischen Spielen und verwendet daher auch nicht die fünf olympischen Ringe als Zeichen, sondern fünf symbolische Menschen, die sich die Hand reichen, sich verbinden im Sinne der Idee von Special Olympics.

Vom 23. bis 28. Juni 2022 finden die 8. Nationalen Special Olympics Sommerspiele mit internationaler Beteiligung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung statt. Rund 2.400 SportlerInnen und



TrainerInnen aus ganz Österreich und Delegationen aus dem Ausland werden an 15 Einzel- und Mannschaftssportarten teilnehmen. Die Austragungsorte sind Oberwart, Pinkafeld, Stegersbach und Parndorf. In Österreich besteht die Special Olympics Bewegung in der heutigen Form

bereits seit dem Jahr 1993. Seit dieser Zeit wurden in Österreich, im Zwei-Jahres-Rhythmus abwechselnd, insgesamt sieben Nationale Sommerspiele und sieben Nationale Winterspiele durchgeführt. Als einziges Land weltweit war Österreich bereits zwei Mal Gastgeber von Special Olympics

Weltwinterspielen. Die Austragung der Special Olympics Sommerspiele im Burgenland ist eine besondere und in dieser Form einzigartige Möglichkeit, Brücken zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu bauen.

Die Schülerinnen und Schüler der VS Wies haben sich mit viel Eifer daran gemacht, ihre Herzensbotschaften zu formulieren und zu gestalten. Sie sollen den SportlerInnen Mut machen und sie darin bestärken, an sich selbst zu glauben. Die über 120 Herzensbotschaften wurden bereits an die Organisation geschickt, die nun dafür sorgt, dass diese anlässlich der Osterfeiertage 2022 an die teilnehmenden SportlerInnen und Sportler geschickt werden.



Schuleinschreibung an der VS Wies



Ende Jänner konnten die Schulanfänger/Innen für das Schuljahr 2022/23 im Rahmen der Schuleinschreibung zum ersten Mal Kontakt zu den Lehrerinnen bzw. dem Lehrer herstellen und das neue Schulhaus von Innen erleben. Mit viel Eifer

und ein wenig Anspannung und Aufregung meisterten die Kinder ihre Sache wirklich gut. Empfangen wurden sie von der Direktorin mit einer lustigen Geschichte, die von einem Analphabeten handelte. Danach ging es von Station zu Station,

wo die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Am Ende des Tages waren alle zwar etwas müde von der ganzen Anstrengung und Aufregung, freuten sich aber schon auf den nächsten Besuch in der Schule. Einige wollten sogar schon am

nächsten Tag wieder kommen, was uns sehr freute! Noch eine gute Botschaft am Schluss – im nächsten Herbst werden 30 Kinder in die erste Klasse gehen, was bedeutet, dass wir sicher wieder mit zwei Klassen starten können.



Volksschule Wernersdorf

Musicalbesuch

Endlich war es wieder soweit, dass ein gemeinsamer Schulausflug stattfinden durfte. Am 1. April fuhren alle 28 Kinder der VS Wernersdorf in Begleitung von insgesamt 17 Erwachsenen mit dem Zug nach Graz, um im Opernhaus das Musical „Robin Hood“ zu sehen. Nach einer lustigen Zugfahrt kam die aufregende Fahrt mit der Straßenbahn, für viele Kinder das erste Mal. Besonders begeistert waren die Kinder jedoch vom wunderschönen Opernhaus selbst, das viele noch nie von innen gesehen hatten. Aufgeregt wurden die Sitzplätze eingenommen.

Leider durften die Masken während der Aufführung nicht abgenommen werden. Trotzdem waren alle begeistert von dieser tollen Vorstellung.





Volksschule Wernersdorf

Versöhnungsfest

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung feierten die 12 Erstkommunionkinder der Volksschule Wernersdorf am 22.03.2022 die Erstbeichte als Versöhnungsfest. Auf das persönliche Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Mag. Lehr haben sich die Kinder schon sehr gefreut. Sie konnten zum ersten Mal erfahren, dass sie Gott alles anvertrauen können und er

zu ihnen steht. Der Umgang untereinander oder mit der Natur ruft oft zur Versöhnung auf und es gibt für jeden die Chance, dass man etwas wieder gut machen kann.

Im Anschluss waren alle Kinder der Volksschule zu einer köstlichen Jause eingeladen. Danach wurden die schlechten Gedanken in einer Feuerschale verbrannt.



Im Waldklassenzimmer

Unser Waldklassenzimmer ist bei den Wernersdorfer Kindern sehr beliebt. Es werden nicht nur viele Turnstunden dort verbracht, sondern es ist auch am Nachmittag ein häufiger Treffpunkt. Dann wird eifrig an den Hütten gebaut oder einfach nur gespielt. So manches Küchenutensil ist schon von der Küche in den Wald gewechselt, damit vor oder in der Hütte mit Zapfen „gekocht“ werden kann. Wir bedanken uns sehr herzlich

bei der Familie Schuster, dass die Kinder dort spielen dürfen. Doch leider haben auch andere Personen diesen idyllischen Ort entdeckt und begonnen, etwas Eigenes zu bauen. Anstatt jedoch selbst „Baumaterial“ zu suchen, wurden einfach Äste und Zweige von bestehenden Bauten weggenommen und Hütten dadurch zerstört. Die Kinder waren sehr enttäuscht darüber. Sie hatten sich solche Mühe gegeben, ein kleines Walddorf zu bauen.



Mittelschule Wies

Schüler gegen Gewalt



Die SchülerInnen der 3A/B (AHS2-Gruppe) haben im Zuge des Deutschunterrichts die Klassenlektüre „Sonst kommst du dran“ von Maja Gerber-Hess gelesen. Dieses Buch behandelt heikle Themen wie Gewalt an Schulen, Mobbing, Gruppenzwang und Alkoholsucht.

Hier ein kleiner Einblick:

Ich heiße Wolfgang Schmitz. In der Klasse nennen sie mich Wolfi. Nicht etwa Wolf, nein, Wolfi, manchmal sogar Wölfchen oder Wolflein und das sagt eigentlich bereits alles: dass ich klein bin, dass ich keinen Respekt verdiene, dass ich, wenn auch längst



über vierzehn, nichts weiter als ein fader Typ bin. Vielleicht käme ich mir ja wirklich ein wenig bedeutender vor, wenn

ich tun würde, was Ede von mir verlangt.

In einem ausführlichen Portfolio haben sich die Schüler genauer mit der

Geschichte Wolfgangs und den oben genannten Thematiken beschäftigt und bemerkt, dass eine Lösung dieser Probleme, an denen zahlreiche Kinder auf der ganzen Welt leiden, nicht immer so einfach ist.

Deshalb hat sich die Klasse das Motto „Schüler gegen Gewalt“ zu Herzen genommen, in Gruppen zusammengesetzt und sich mögliche Lösungsvorschläge ausgedacht. Diese wurden gesammelt und mit viel Fleiß von den SchülerInnen auf Plakate gebracht. Mit diesen Plakaten sowie selbst erstellten Powerpointpräsentationen sind die Gruppen dann zu Besuch in verschiedenen Klassen gewesen und haben ihre Ergebnisse präsentiert.



Schlau frühstücken und gut in den Tag starten!

Ein Drittel der österreichischen SchülerInnen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren isst zuhause kein Frühstück. Um bei ihren SchülerInnen ein Bewusstsein für die Bedeutung eines ausgewogenen Frühstücks zu schaffen, nahm die Mittelschule Wies unter der Leitung von Herrn Dir. OSR Adolf Turtukowskyj am Projekt „Schlau frühstücken!“ des vorsorgemedizinischen Vereins SIPCAN teil.

Die Wichtigkeit des Frühstücks für Kinder und Schüler rückt zunehmend ins Interesse der Wissenschaft, denn die Stärkung am Morgen wirkt sich positiv auf die geistigen und damit schulischen Leistungen aus. Auch der langfristige Zusammenhang zwischen einem regelmäßigen Frühstück und der Vermeidung von Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Typ-2-Dia-



betes sind hervorzuheben. Im Rahmen des Projektes setzten sich die SchülerInnen der Projektklassen intensiv mit dem Thema Frühstück auseinander. Mit Hilfe der Unterrichtsbroschüre von SIPCAN wurden Bausteine für ein gesundes Frühstück erarbeitet sowie Tipps für Frühstücksmuffel und Rezeptideen vermittelt. Schließlich konnten die SchülerInnen bei einem mit einem Kreuzworträtsel ver-

bundenen Gewinnspiel ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen. Die 2c Klasse wurde nun vom prominent besetzten Rauch Healthy Lifestyle Board, bestehend aus der Olympiasiegerin Anna Veith, Fitnessweltmeister Bernd Österle, Veganista Gründerinnen Cecilia Havmöller und Susanna Paller, Topmediziner Univ.-Prof. Prim. Dir. Dr. Friedrich Hoppichler und Ernährungswissen-

schafter Mag. Dr. Manuel Schätzer, aus allen Einsendungen als Gewinner gezogen. Die Klasse gewann damit stellvertretend für die gesamte Schule einen Gutschein über 1.000 Euro für Sportgeräte sowie eine Getränkelieferung gesundheitsförderlicher Durstlöscher für ein Schulfest. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung von Rauch Fruchtsäfte zur Verfügung gestellt.

Über SIPCAN

„SIPCAN - Initiative für ein gesundes Leben“ ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein, der 2005 von Univ.-Prof. Prim. Dr. Friedrich Hoppichler gegründet wurde. Ziele der Aktivitäten von SIPCAN sind die Gesundheitsförderung und -vorsorge in jedem Alter. Weitere Informationen zu „Schlau frühstücken!“ erhalten Sie auf www.sipcan.at.

Berufspraktische Tage: 14.02.2022 – 18.02.2022

Endlich konnten sich die SchülerInnen der 4. Klassen wieder auf die berufspraktischen Tage vorbereiten und freuten sich schon auf ihren ersten Arbeitstag.

Sehr motiviert, endlich in der Arbeitswelt zu stehen, machten sich die Jugendlichen schon Ende des vorigen Jahres auf die Suche, um einen Pra-

xisplatz zu erhalten. SchülerInnen im 8. Schuljahr durften drei Tage, SchülerInnen im 9. Schuljahr fünf Tage Erfahrungen in verschiedenen Betrieben sammeln.

In den unterschiedlichen Branchen konnten die ersten Kontakte mit der realen Arbeitswelt, der Wirtschaft und den Arbeitsbedingungen gemacht

werden. Die Jugendlichen sammelten dabei wertvolle Erfahrungen für die Zukunft.

Ein großer Dank gilt den Firmen, die bereit waren, unsere SchülerInnen in ihrem Unternehmen aufzunehmen und ihnen ermöglichten, einen kleinen Einblick ins Berufsleben zu bekommen.



Fachschule Burgstall

„Green Care“- wo Menschen aufblühen!

Kurz vor dem 12-wöchigen Praktikum, wo der 3. Jahrgang der Burgstaller FachschülerInnen in den unterschiedlichsten Betrieben ihre ersten Berufserfahrungen machen dürfen, wurde noch ein Ausflug in die Südoststeiermark unternommen.

Das „Green Care“-Modul ist neben der Ausbildung zum/zur **HeimhelferInnen, KinderbetreuerInnen und Bürofachkraft** im medizinischen Bereich eine weitere Komponente im Bildungsangebot der 3jährigen FS für Land- und Ernährungswirtschaft.

Am Exkursionsprogramm standen zwei Green Care Betriebe zum Thema „Soziale Landwirtschaft“. Beide Betriebe sind um das Wohl beeinträchtigter Menschen bemüht. Der erste **Biobauernhof, Labuchhof der Chance B** in Gleisdorf, legt den Fokus ihrer Anvertrauten auf einen strukturierten Alltag in den Bereichen Gartenbau und der hofeigenen Bäckerei, während der zweite Betrieb der **Familie Unger in Gnas** auf die Arbeit mit Tieren setzt. Familie Unger betreibt einen „Urlaub am Bauernhof“ Betrieb, der neben klassischen Bauernhoftieren auch exotische Tiere halten. Hier bekommen Personen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, aktiv am Betrieb mitzuhelfen und werden auch dort beherbergt. Ziel



ist es, ihnen die Chance zu bieten, ein möglichst selbstständiges Leben führen zu können. „Der Bauernhof bietet hier sehr viel Potential“, so die Betriebsführerin Frau Unger. Seit 2015 gibt es in Österreich für bäuerliche Betriebe die Möglichkeit, soziale Dienstleistungsangebote auf ihren Höfen anzubieten. Green Care kann für Landwirte ein zusätzliches Standbein darstellen und die Betreuungssituation in der Region verbessern. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wurde die Ausbildung an der Fachschule Burgstall dementsprechend erweitert und in die Schwerpunktfächer eingebunden. (FS-Dir. Haring-Weigl)

„Für uns SchülerInnen war es besonders interessant, die gelernten theoretischen Lehrinhalte in der Praxis hautnah zu sehen“, so die Worte von Lisa aus der Abschlussklasse.

Nach einem gemütlichen Aufenthalt in der Parktherme Bad Radkersburg

ließ man den Tag im Weingut Grabin bei einer Weinverkostung und einer regionalen Jause ausklingen.

Das Lehrerteam der Fachschule Burgstall wünscht dem gesamten 3. Jahrgang viele tolle Erfahrungen in der Zeit des dreimonatigen Schulpraktikums.





Selbst-Behauptung - Selbst-Schutz - Selbst-Verteidigung

Der FS Burgstall ist es ein Anliegen, dass sich die SchülerInnen selbst gut schützen können und sich in Notwehrlagen mit einfachen und effektiven Techniken verteidigen können.

„Achte dich selbst, wenn du willst, dass andere dich achten sollen“

Adolph Freiherr Knigge

Gemeinsam mit dem Verein Western Styria Bedrohungsmanagement unter der Leitung von Polizist Gottfried Röxeis ist im Turnunterricht ein sechsstündiger Kurs im 1. und 2. Jahrgang nachhaltig umgesetzt worden. Die Inhalte waren vielfältig und gingen von der selbstbewussteren Körpersprache über Selbstwert-

steigerung, Mobbing, Stalking, KO-Tropfen, Einsatz von Pfefferspray, gesetzlichen Grundlagen bis hin zu vielen praktischen Übungen. Die Erzählungen von praxisnahen Fallbeispielen vom erfahrenen Referenten rundeten die etwas anderen Unterrichtsstunden hervorragend ab.

Die Burgstaller SchülerInnen werden sich noch lange an diese wertvollen Einheiten erinnern und in Alltagssituationen davon profitieren können.

Wir bedanken uns über die Mitfinanzierung des Projektes seitens der Marktgemeinde und dem Verein der Soroptimisten recht herzlich!



Spendenaktion an der Fachschule Burgstall für die Ukraine

Fantasievoll österlich aktiv, um Gutes zu tun!

Häschen, Küken und Lämmer zwinkerten in vielfältigen Variationen aus allen Lernwerkstätten der FS Burgstall hervor. Ob im Stoffkleid, aus Heu, Holz oder Edelstahl – der Kreativität waren zur vorösterlichen Zeit keine Grenzen gesetzt. Mit der Zubereitung von Osterbrot, Pinzen und Co. druchwehte die Backstube des Schlosses ein süßer

Duft, der die Vorfreude auf Ostern entfachen ließ. Die Leckereien und das österliche Handwerk wurden im Zuge schulinterner Veranstaltungen für die Hilfsaktion der Flüchtlinge aus der Ukraine gegen freiwillige Spende verkauft. Die SchülerInnen waren von der Großzügigkeit unserer Besucher überwältigt und es konnte eine beachtliche Summe gespendet werden.





Marktmusikkapelle Wies

Über 400 junge Musikerinnen und Musiker dokumentierten beim diesjährigen Landeswettbewerb „prima la musica“ am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz das hohe Ausbildungsniveau der steirischen Musikschulen. Der größte stattfindende Jugendmusikwettbewerb richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben. Erfolgreich mit dabei war auch das Trio „Trompetenfüchse“ der Marktmusikkapelle Wies. Das Ensemble, bestehend aus unseren jüngsten Musikern Pauritsch Julian, Krainer Sebastian und Lei-



tinger Samuel, erspielte in der Kategorie „Kammermusik für Blechblasinstrumente“ den ausgezeichneten 1. Preis. Aufgrund ihrer hervorragenden Leistung sind sie auch berechtigt, den Musikbezirk Deutschlandsberg beim Landeswettbewerb BIG GIG vom 18. bis 19.06.2022 zu vertreten. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Musiklehrer Hr. Christian Cescutti für seine zusätzlichen Bemühungen. Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Wies gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünschen weiterhin viel Freude und Begeisterung für die Musik!

Marktmusikkapelle Wies

FRÜHJAHR'S KONZERT

Sonntag, 22 Mai 2022
15:00 Uhr im Turnsaal der MS Wies

Die Musikerinnen und Musiker der MMK Wies laden Sie und Ihre Familie recht herzlich zu diesem Konzert ein.
Der Reinerlös dieses Konzertes kommt der Kirchenrenovierung zu Gute.

www.marktmusikkapelle-wies.at

Erzherzog Johann Musikschule Wies

Tag der Musikschule

an den Musikschulen
Wies/St. Martin • Eibiswald/Oberhaag • Gleinstätten
Arnfels/St. Johann • Schwanberg • Großklein

Komm und informiere dich!

Wies/St. Martin i. S. 23. Mai 2022 von 17 ⁰⁰ bis 19 ⁰⁰ Uhr Ort: Musikschule Wies
Schwanberg 24. Mai 2022 von 17 ⁰⁰ bis 19 ⁰⁰ Uhr Ort: Volksschule Schwanberg
Eibiswald/Oberhaag 25. Mai 2022 von 17 ⁰⁰ bis 19 ⁰⁰ Uhr Ort: Volksschule Eibiswald
Gleinstätten 30. Mai 2022 von 17 ⁰⁰ bis 19 ⁰⁰ Uhr Ort: Haus der Musik
Arnfels/St. Johann i. S. 31. Mai 2022 von 17 ⁰⁰ bis 19 ⁰⁰ Uhr Ort: NMS Arnfels
Großklein 1. Juni 2022 von 17 ⁰⁰ bis 19 ⁰⁰ Uhr Ort: Musikheim Großklein

Die Erzherzog Johann Musikschule Wies lädt recht herzlich alle musikbegeisterten Kinder und Eltern sowie jene, die es noch werden möchten, zu einem Informationsabend ein.

Ensembles und Solisten der verschiedensten Instrumentenklassen werden ihre Instrumente vorstellen und musikalische Kostproben zum Besten geben.

Alle Fragen rund um die Instrumente und um den Musikunterricht werden von unseren Musiklehrern gerne beantwortet.

Für Informationen steht Ihnen Dir. MMag. Franz Masser unter 0664/50 18 564 zur Verfügung!
Die Erzherzog Johann Musikschule Wies freut sich auf Euren Besuch!

Natürlich können Sie sich einen passenden Termin aussuchen bzw. an mehreren teilnehmen!

www.musikschule-wies.at



Erfolg in höchsten Tönen

1. & 2. Plätze für Erzherzog Johann-Musikschule Wies



Prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen.

Mitte März ging in den Räumlichkeiten des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der Kunstuniversität Graz der diesjährige Landeswettbewerb über die Bühne. Und die Ergebnisse für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Erzherzog Johann-Musikschule Wies können sich wahrlich se-

hen lassen:

Altersgruppe A (bis 7 Jahre): 1. Preis (Solo): Luisa Lukan aus Eibiswald, Harfe

Altersgruppe B (8-9 Jahre): 1. Preis mit Auszeichnung (Ensemble): „Wir Drei“; Emily Hirschböck aus Gleinstätten, Horn; Johanna Peitler aus Arnfels, Horn; Katharina Klopfer aus St. Johann i.S., Horn

1. Preis (Solo): Lorenz Haselmair-Gosch aus St. Ulrich i.G., Harfe; 1. Preis (Solo): Anna Leitinger aus Wies, Violoncello; 1. Preis (Solo): Benita Fidler aus Bad Schwanberg, Gitarre; 1. Preis (Solo): Marco Sebastian Kiefer aus Pöfing-Brunn, Gitarre

2. Preis (Solo): Magdalena Zmugg aus St. Martin i.S., Klavier

Altersgruppe I (10-11 Jahre): 1. Preis (Ensemble): „Trompetenfüchse“; Samuel Leitinger aus Wies, Trompete; Sebastian Krainer aus Wies, Trompete; Julian Pauritsch aus Wies, Trompete

Altersgruppe II (12-13 Jahre): 2. Preis (Solo): Miriam Thürschweller aus Wies, Gitarre

Altersgruppe III (14-16 Jahre): 1. Preis (Ensemble): „Four for Horn“; Lili Cserhalmi aus Gleinstätten, Horn; Loreen Graf aus Wies, Horn; Thomas Hutter aus Bad Schwanberg, Horn; Florian Prattes aus

Gleinstätten, Horn.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer und ihren Lehrern Elke Berger-Paternusch, BA BA MA (Harfe), Mag. Gundel Hintergräber, BA (Violoncello), Mag. Edith Schiller (Klavier & Korrepetition), Mag. Christian Cescutti (Trompete), Mag. Tamas Cserhalmi (Horn) sowie Mag. Marian Kolarik, Bakk.art, BA (Gitarre). „Wir sind stolz auf unsere Talente, die wir auch trotz der Corona-Krise gut fördern konnten!“, freut sich MMag. Franz Masser, Leiter der Erzherzog Johann-Musikschule Wies, über das Abschneiden der Teilnehmer.



Aktuelles von unseren

FF WIES

† Oberlöschmeister Alois Schnabel



Im 85. Lebensjahr stehend, hat unser Feuerwehrkamerad Oberlöschmeister Alois Schnabel seine Augen für immer geschlossen. Er war 63 Jahre lang Mitglied der Feuerwehr Wies und über viele Jahrzehnte aktiv im

Feuerwehrdienst. Noch beim großen Hochwasser 2005 in Wies stand Luis im Einsatz und wurde dafür vom Land Steiermark mit der Hochwassermedaille in Bronze geehrt. Auch bei unseren Veranstaltungen unterstützte Alois Schnabel die Feuerwehr bis zum Schluss: Beim Fetzenmarkt als einer der legendären Verkäufer in der Lederabteilung, beim Sommerfest im Begrüßungskomitee am Eintritt. Und beim Feuerwehr-Schnapsen war Luis stets ein gefürchteter Gegner, wenn es um den Sieg ging. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Fahrtechniktraining für Einsatzkraftfahrer

Um Feuerwehrfahrzeuge auch in kritischen Situationen sicher zu beherrschen, gibt es für Kraftfahrer regelmäßige Trainings und Schulungen. Im heurigen Frühjahr nahmen

insgesamt zehn Kameraden am Fahrtechniktraining des ÖAMTC in Lebring teil. Den ganzen Tag über stand dort das sichere Fahren mit unserem Rüstlöschfahrzeug am Programm.



Schwere Unfälle und Großbrände

Ein steigendes Einsatzaufkommen mit teils schwerverletzten Personen war in letzter Zeit zu verzeichnen. In der Silvesternacht verunglückte eine Frau mit ihrem Fahrzeug auf der Kowald-Höhe. Ebenfalls auf der B76 ereignete sich im Bereich „Wetl-Kreuzung“ eine Frontalkollision, nach der beide Fahrer verletzt ins LKH eingeliefert werden mussten. Ein Fahrzeug wurde dabei durch die Wucht des Aufpralls über die Böschung auf das Gelände einer Tankstelle geschleu-

dert. Langwierig gestaltete sich auch die Bergung eines tonnenschweren Hängerzuges. Zusätzlich gab es noch weitere technische Einsätze: Keller unter Wasser, Fahrzeugbergungen, Ölbindarbeiten, Türöffnungen und Wasserversorgungen. Auch mehrere Brandeinsätze hatten wir zu bewältigen: Mit acht weiteren Feuerwehren löschten wir einen Wohnhausbrand in Höllberg. Gemeinsam mit der Feuerwehr Vordersdorf standen wir bei einem Wiesen- und Böschungsbrand im Einsatz.



Auf www.ff-wies.at finden Sie in gewohnter Weise unsere aktuellen Berichte.



FF Wernersdorf

Fahrzeugbergung am Guntschenberg

Ein Zustellfahrzeug missachtete am Guntschenberg ein Fahrverbot und vertraute auf sein Navi. Das Fahrzeug blieb dann in einem Waldstück auf einen Schotterweg stecken und rutsche danach in den Graben. Am Einsatzort eingetroffen, wurde zu-

erst mit Hilfe einer Schaufel der Schotter zwischen dem Unterboden und der Straße entfernt, damit bei der Bergung kein weiterer Schaden verursacht werden konnte. Danach wurde das Fahrzeug mit der Seilwinde des HLF befreit und konnte die Weiterfahrt fortsetzen.



Steyeregg 263
A-8551 Wies

- Industrie
- Balkone/Vordächer
- Geländer/Stiegen
- Tore/Sonderanfertigungen

■ Tel: 0664 11 36 654
■ Mail: loibner@emf.st

www.emf.st

Wehr-Wahlversammlung

Am Sonntag, dem 20.02.2022, wurde im neu errichteten Buschenschank Pauritsch die Wehr- und Wahlversammlung der FF Wernersdorf abgehalten. Als Ehrengäste durften wir Bürgermeister Josef Waltl und BR Karl-Heinz Hörgl willkommen heißen. Das vergangene Feuerwehrjahr wurde natürlich sehr von der Coronapandemie geprägt, sodass beispielsweise Übungen oder Weiterbildungen nur mit Einschränkungen möglich waren.

Nach Abschluss der ordentlichen Wehrversammlung wurde die Wahlversammlung unter der Leitung von BR Karl-Heinz Hörgl abgehalten. Der Wahl zum neuen Kommandanten der FF Wernersdorf stellte sich der bis-

herige Oberbrandinspektor Christian Schuster, der für die Position des HBI auch mit großer Mehrheit gewählt wurde. Als sein Stellvertreter wurde Marcel Stelzer vorgeschlagen, welcher bereits als Schriftführer tätig war und damit ebenso die Mehrheit der Stimmen erzielen konnte. Diesbezüglich dürfen wir uns nochmals bei HBI a.D. Erich Spari für 10 erfolgreiche Jahre als Kommandant der FF Wernersdorf bedanken und hoffen, dass er noch viele weitere Jahre ein engagiertes Mitglied unserer Feuerwehr sein wird. Nach den Grußworten der Ehrengäste durfte der neugewählte HBI Christian Schuster die Wehr- und Wahlversammlung mit einem dreifachen „Gut Heil“ beenden.



BESONDERER MENSCH BESONDERE BESTATTUNG

reiterer PÖLFING-BRUNN, WIES & Umgebung
BESTATTUNG 03465/2352
bestattung@reiterer-kg.at 0664/922299

GLEINSTÄTTEN, ST. MARTIN & UMGEBUNG
Walpurga Kumpusch
0664/76 78 191



FF Vordersdorf

Wehr- und Wahlversammlung

Am Sonntag, dem 20.03.2022 fand die Wehr- und Wahlversammlung der FF Vordersdorf im Beisein zahlreicher Ehrengäste darunter Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich, Bürgermeister Mag. Josef Walzl, Vizebürgermeister August Nußmüller, Gemeindegassier Marlies Schuster, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Karl Koch sowie von der PI Wies Abteilungsinspektor Gernot Schrei im Feuerwehrhaus statt. Im Bericht des vergangenen Jahres hob HBI Andreas Garber vor allem den Großbrand im Eco-Park hervor und bedankte sich bei der Mannschaft für die erbrachten Stunden. Geehrt und ausgezeichnet wurden mit der Medaille für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens



EOLM Hans Lipp für 60 Jahre, BM Johann Gutsch für 50 Jahre, sowie HBI Andreas Garber, HLM d. F. Martin Garber und OFM Manfred Safran für 25 Jahre Feuerwehrdienst. Weiters wurden HBI Andreas Garber und OBI Stefan Garber das Verdienstkreuz in

Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlands verliehen. Im Anschluss wurde HLM Friedrich Polz nach einstimmigem Beschluss der Wehrversammlung für besondere Verdienste zum Ehrenhauptlöschmeister ernannt. Nach der Wehr-

versammlung fand die Neuwahl unter der Leitung von ABI Karl Koch statt. Zur Wahl stellten sich HBI Andreas Garber als Kommandant und OBI Stefan Garber als Kommandant-Stellvertreter. Beide wurden seitens der Wahlversammlung wieder bestätigt.

Wiesenbrand

Erneut wurde die FF Vordersdorf gemeinsam mit der FF Wies am 22.03.2022 um 18:35 Uhr zu einem Wiesenbrand alarmiert. Durch

die Löschversuche des Grundeigentümers konnte das Feuer sich nicht großräumig ausbreiten und auf einen angrenzenden Wald übergreifen. Unsere Auf-

gaben bestanden in den Nachlöscharbeiten. Mit Hilfe der Wärmebildkamera der FF Wies konnte die Fläche auf weitere Glutnester überprüft werden.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Vordersdorf und Wies mit 4 Fahrzeugen und 29 Mann und die Polizei mit 2 Fahrzeugen und 4 Mann.





stein schwab

div. Steinmetzarbeiten

0699/11888000

mst ilse hutter

8551 wies, feldweg 7
stein-schwab@aon.at



„Eines der besten Konzerte

So beschrieben es zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer, die am Sonntag, dem 3. April, nach über 2 Jahren musikalischer Pause zu hören.

Nachdem das Weihnachtskonzert 2021 COVID bedingt verschoben werden musste, fand die musikalische Darbietung nun erstmals im Rahmen eines Frühjahrskonzertes im Musikheim Steyeregg statt.

Alle Musikerinnen und Musiker konnten das Warten auf das erste Konzert nach der langen Pause kaum erwarten. Diese Vorfreude konnte Musikschuldirektor Mag. Mag. Franz Masser als musikalischer Leiter bereits bei den Proben davor spüren.

Das Programm des diesjährigen Frühjahrskonzerts reichte von Walzern über traditionelle Märsche bis hin zu Rock. Das laut Publikum mitreißendste Werk, das von der Bergkapelle Steyeregg dargeboten wurde, „Santiano“, ist ein Medley der gleichnamigen deutschen Folkgruppe Santiano. Die Klänge dieses Medleys ließen die Gedanken in eine Welt der Meere, Piraten und verborgenen Schätze ausschweifen.

Auch das aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Stück „Keep on Smiling“, ursprünglich gesungen von James Lloyd in den 1980er Jahren und 15 Wochen auf Platz 1 in den deutschen Charts, wurde dem Publikum als Abschlussstück präsentiert.

Nach der Darbietung der beiden Konzertteile, moderiert von Sarah Masser, die diesen Part kurzfristig übernommen hatte und durch das Konzert führte, gab es für die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg „Standing Ovations“ und großen Applaus seitens des Publikums.

Im Rahmen des Konzertes wurden auch Wünsche erfüllt. So durften die Marketenderinnen der Bergkapelle Steyeregg, Barbara Maier, Manuela Merschnik und Rosemarie Walzl zum ersten Mal das

ausschließlich für sie entworfene Dirndl, passend zur Bergmannstracht der Musikerinnen und Musiker, dem Publikum präsentieren. Die Bergkapelle Steyeregg möchte sich hierfür ganz besonders bei Frau Strametz Heidi („Des Gwand“, Kreuzberg 230) für den Entwurf und die Fertigung der Dirndlkleider sowie bei der Marktgemeinde Wies für die finanzielle Unterstützung bedanken.

„Ehre, wem Ehre gebührt“
Ein Verein ist eine Gemeinschaft, in der der Beitrag

jedes Einzelnen für den Gesamterfolg maßgeblich ist. Einige Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg wurden im Rahmen des Frühjahrskonzerts für ihre Mitwirkung sowie Treue zum Verein ausgezeichnet.

Alois Gulli erhielt das Ehrenzeichen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft.

Ernst Dietrich erhielt ebenfalls das Ehrenzeichen in Gold für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Stefan Garber erhielt das Ehrenzeichen in Silbergold für 30 Jahre Mitgliedschaft.

Verena Repolusk, Nina





der Bergkapelle Steyeregg“

nach Steyeregg angereist sind, um die Bergkapelle Steyeregg

Krammel und Marcel Fritz erhielten das Ehrenzeichen in Silber für ihre jeweils 15-jährige Mitgliedschaft. Lukas Leitinger, Richard Salzger und Karl Müller erhielten das Ehrenzeichen in Bronze für ihre jeweils 10-jährige Mitgliedschaft. Auch unsere Nachwuchsmusiker Julia Merschnik, Tobias Grebien-Froschauer und Lukas Rosmann wurden mit dem Jungmusikerbrief geehrt.

„Alle eure Musikkolleginnen und Musikkollegen bedanken sich recht herzlich für euren Einsatz und euer Engagement im Verein und wünschen euch für all die weiteren Jahre ein kräftiges Glück auf!“

Eine ganz besondere Ehrung bekam das langjährige Mitglied Gerfried Schmid.

Für seinen über 30 Jahre langen Einsatz als Stabführer der Bergkapelle Steyeregg sowie für sein Engagement weit über die musikalischen Grenzen hinaus wurde ihm im Rahmen des Konzertes die Ehrenmitgliedschaft der Bergkapelle Steyeregg verliehen. Weggefährte und Musikkollege Erich Baumann hielt in seiner Laudatio kurz inne und ließ das langjährige Wirken Revue passieren. Die Bergkapelle Steyeregg ist stolz, Gerfried nun Ehrenmitglied nennen zu dürfen.

Dem großzügigen Sponsor Tischlermeister Erich Kribernegg möchten wir auch herzlich Danke sagen, er übernahm die Kosten für den Ankauf einer neu-

en Klarinette für unsere Verena.

Last but not least auch ein herzliches Dankeschön an die Presse. Um eine schöne

Erinnerung an das Frühlingskonzert zu haben, filmte Helmut Stopper und Cornelia Schuster sorgte für die tollen Schnappschüsse.





Tennisverein Wies



Mit der Platzsanierung und einer Mitgliederversammlung ist der TV Wies in die neue Tennissaison gestartet. Sechs Mannschaften nehmen heuer an den steirischen Tennismeisterschaften teil, das sind insgesamt 13 Heimspiele im ersten Halbjahr. Schon am ersten Spielwochenende vom 6. bis 8. Mai gibt es drei Heimspiele am Tennisplatz in Wies. Alle Informationen findet man

unter www.wies.tennisplatz.info. Für den neuen Sanitärbereich wurde bereits mit den Umbauarbeiten begonnen.

In einer Ergänzungswahl wurde eine neue Schriftführer-Stellvertreterin gewählt, und so sieht der erweiterte Vorstand des TV Wies aus:

Obmann
Hannes Walzl
Obmann-Stellv.

Wolfgang Fail
Schriftführer
Robert Fraß
Schriftführer-Stellv.
Cornelia Semmernegg
Kassier
Matthias Walzl
(Mannschaftsführer
Herren KL3 K und Mixed)
Kassier-Stellv.
Reinhard Rabensteiner
(Mannschaftsführer
Herren45 1)
Beiräte

Jasmin Lampl
Cornelia Schuster
(Mannschaftsführerin
Damen KL3 F)
Christian Semmernegg
(Mannschaftsführer
Herren KL4 G)
Thomas Scheucher
(Mannschaftsführer
Herren35 KL2 F)

Informationen zum TV Wies:
tennisverein.wies@wies.online
oder 0664-5639537

Aktiv durch den Sommer – mit „Bewegt im Park“

„Bewegt im Park“ ist ein vielfältiges, kostenloses Bewegungsprogramm von Juni bis September 2022.

In ganz Österreich gibt es Lauf öffentlichen Plätzen und in Parks Freiluft-Sport zum Ausprobieren! Von Yoga und Rückenfit über Beachvolleyball und Bodyworkout bis hin zu Inklusionskursen für Menschen mit Beeinträchtigungen ist für jede und jeden etwas dabei. Die Kurse werden von den Vereinen der Sportverbände ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich durchgeführt.

Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung

Juni – September in ganz Österreich



Kurse finden auf: www.bewegt-im-park.at

Kurs in Wies
Schloss Burgstall bei der großen Buche:
Fit & Fun for everyone –
jeden Dienstag 18:30
bis 19:30 Uhr
14.06.2022 – 30.08.2022

- Wöchentliche Termine
- Für alle Interessierten von jung bis alt
- Mit erfahrenen Kursleiter*innen
- Kostenlose Teilnahme
- Ohne Anmeldung
- Bei jedem Wetter
- Auch für Anfänger*innen

Sommerferien 2022 Spiel- & Sportcamp

Für alle Mädchen und Jungs zwischen 5 und 14 Jahren mit viel Sport, Spaß und Bewegung!

In unserer Gemeinde Wies findet auf der örtlichen Sportanlage ein Spiel- & Sportcamp in der Zeit vom 1. bis zum 05. August statt.

Der Memory Campsommer 2022 steht schon vor der Tür. Seit einigen Jahren werden die Memory Sportcamps nun mit großem Erfolg durchgeführt. Viele bekannte, aber auch völlig neu entwickelte Spiele mit und ohne Ball erfreuten in den vergangenen Jahren tausende Kinder in Deutschland und Österreich. Ziel der Camps ist und bleibt, die Kinder mit ihrem eigenen Lern- und Handlungsverhalten vertraut zu machen, ihnen eine Woche zu organisieren, die für sie lehrreich ist aber auch viel Spaß macht. Am Ende der Woche ist es uns wichtig, dass die Kinder ein Gefühl mitnehmen, in dieser Woche für sich erfolgreich gewesen zu sein. Erfolgreich nicht nur bezogen auf ihre sport-

lichen Leistungen, sondern besonders auf das Kennenlernen ihrer Möglichkeiten und Fertigkeiten.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine Ausstattung für die Kinder geben.

Der Camppreis beträgt in diesem Jahr 149 €. Darin enthalten sind die Betreuung der Kinder durch geschulte TrainerInnen, von Montag bis Freitag täglich von 08:00 Uhr - 17:00 Uhr, die Ausstattung, sowie die Verpflegung der Kinder mit Mittagessen und Obst- und Gemüse-Snacks sowie Getränke.

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne den Organisator des Camps Dipl.Päd. HOL Edmund Prattes, 0650/3476417; praho@aon.at

Infos und Anmeldung unter www.selbst-bewusst-lernen.at



Gesundheits-Tipp !

Humane Papillomaviren: Impfen schützt!

Infektionen mit Humanen Papillomaviren (HPV) zählen zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen weltweit, können aber auch zum Beispiel von der Mutter auf das Kind bei der Geburt übertragen werden. Virusinfektionen sind weltweit für jede fünfte Krebserkrankung verantwortlich – die Hälfte davon ist HPV bedingt.

Durch die dauerhafte Besiedelung mit HPV können körpereigene Zellen entarten, was in weiterer Folge zur Entstehung von bösartigen Tumoren führen kann. Am häufigsten entsteht hierbei Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) – der vierthäufigste Tumor bei Frauen. HPV verursachte Erkrankungen bei Männern sind Krebs an Anus und Penis, aber auch Plattenepithelkarzinome in Mundhöhle und Rachen. Andere HPV Typen verursachen Genitalwarzen – stark wachsende Hautbereiche im Genitalbereich, die außerdem hoch ansteckend sind.

Seit 2006 gibt es einen wirksamen Schutz gegen HPV Infektionen – die Impfung. Die Impfung bietet einen ausgezeichneten Schutz gegen Gebärmutterhalskrebs sowie Krebs der Scheide, der Vulva, des Anus und vor Genitalwarzen. Auch Rachen- und Mandelkrebs können durch HPV 16 ausgelöst werden. Es besteht also Hoffnung, dass die Impfung auch in dieser Hinsicht Schutz bietet. Am effektivsten ist die Impfung, wenn sie vor Aufnahme der sexuellen Aktivität erfolgt. Daher wurde die Impfung 2016 in das kostenfreie Kinderimpfprogramm aufgenommen und ist für Mädchen und Buben zwischen dem 9. und 12. Geburtstag kostenlos. Derzeit wird die Impfung vom nationalen Impfgremium bis zum 30. Lebensjahr unbedingt empfohlen, auch wenn bereits stattgefundenen Infektionen nicht mehr rückgängig gemacht werden können, die Impfung aber sehr wohl vor erneuter Infektion bzw. vor den restlichen in der Neunfach-Impfung enthaltenen HPV Stämmen ausgezeichneten Schutz bietet. Neu ist, dass die Kosten der Impfung bis zum 45. Lebensjahr nach einer Konisation (operative Entfernung von Krebsvorstufen) von den Krankenkassen übernommen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.krebshilfe.net.

Apotheke Wies

Mag. pharm. Dr. Monika Scholler

Altenmarkt 31, 8551 Wies

Tel.: 03465/3611

info@apowies.at



Die Landjugend Wies blickt auf ein

Ins vergangene Landjugendjahr 2021 starteten wir am 15. Jänner mit der alljährlichen



Beim steirischen Frühjahrsputz Ende März waren wir durch drei fleißige Damen vertreten. Unser Einsatzgebiet erstreckte sich von der FF Vordersdorf nach Wernersdorf und führte uns über den Kogl wieder retour. Als Stärkung gab es Jause und Getränke to go – gesponsert von der Marktgemeinde Wies.

Pünktlich zum ersten Mai zierte wieder ein wunderbarer Maibaum den Wieser Marktplatz, der von Hermann Martin aus Wies gesponsert und von uns liebevoll gestaltet wurde.

Traditionell gings im Juni weiter. Die frühen Vögel unter uns Landjugendlichen verzierten den Marktplatz mit einem kreativen Blument Teppich und die Herren durften bei der Messfeier für unseren Herrn Pfarrer den Himmel tragen.

Sportliche 200 km sammelten wir im Zuge der Landessommerspiele der Landjugend Steiermark am letzten Juni-Wochenende. Bei heißen 30 Grad bezwangen wir mit dem Rad die 2-Flüsse Tour und am Tag darauf wanderten wir zur Zirna Alm.

Um neue Landjugendmitglieder zu generieren, veranstalteten wir im Juli einen Kennenlernnachmittag beim Landjugend-Heim mit Infos zur Landjugend und Gegrilltem – mit Erfolg.

Sportlich zeigten wir uns

beim Beachvolleyballturnier im Gamsbad, welches von der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg veranstaltet wurde. Für einen Stockerlplatz reichte es leider nicht, dafür hatten wir einen tollen Fanclub mit dabei, der trotzdem für uns jubelte.

Ganz im Zeichen des Maibaums stand im vergangenen Jahr unser alljährlicher Almausflug auf die Brendl. Aus unserem Baum erzeugten wir in diesem Jahr eigenhändig ein Bankerl, welches anschließend verlost werden sollte. Auf rund 1.560 m Seehöhe fand schließlich die Ziehung der Lose statt, welche wir zuvor fleißig verkauft hatten und deren Reinerlös von 800 Euro der Kirchenrenovierung zugute kam. Das Bankerl gewann die Familie Spari aus Wernersdorf. Weiters wurden ein Geschenkkorb mit Köstlichkeiten der Hofkäserei Kronabeter sowie ein Picknick im Weingarten für Zwei beim Weingut Wiedersilli Fam. Müller verlost. Die Ziehung der Lose konnte auf Social Media mitverfolgt werden. Doch das war noch nicht alles – als wir am Sonntag wieder den Heimweg antraten, der uns über Schwanberg führte, konnten wir den Maibaum der Landjugend Schwanberg ersteigern – was für ein lustiger Zufall.

Im Oktober gestalteten wir die Erntedankkrone für





ereignisreiches Jahr zurück

Generalversammlung, die online via Zoom stattfand.



das Erntedankfest. Danke an dieser Stelle an Martina Crepinko und Maria Rainer – die „Mamas“ unserer Leiterinnen – die uns auch diesmal wieder tatkräftig und mit einer Engelsgeduld unterstützt haben. Während sich die weiblichen Landjugendmitglieder eher der Gestaltung der Krone annahmen, war es auch diesmal wieder der Part der Herren, die Krone sicher mit dem Traktor vom Waltl Hof zur Kirche und anschließend nach vorne zum Altar zu bringen. Nach der heiligen Messe verteilten wir im Rahmen der Aktion „Der Körper braucht – der Bauer hats“ der Landjugend Steiermark Sackerl mit Äpfeln, selbstgemachten Apfelchips und einem leckeren Rezept für einen Apfelkuchen.

Eine weitere Verteilaktion fand im Dezember, am 4. Adventsonntag, statt, wo

der Landjugendkalender, welcher von verschiedenen Ortsgruppen aus dem Bezirk Deutschlandsberg mitgestaltet wurde, verkauft wurde. Der Reinerlös, der mit diesem kreativen Begleiter durchs Jahr erzielt werden konnte, kam zwei Kindern aus der Region für ein Epilepsiefrühwarnsystem bzw. einen Rollstuhl zugute.

Den Startschuss fürs heurige Landjugendjahr 2022 leitete die 73. Generalversammlung am 4. Februar – erneut online – ein. Über unsere Ehrengäste Bürgermeister Mag. Josef Waltl und Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr haben wir uns wieder besonders gefreut. Auch den Bezirksvorstand, vertreten durch Alexander Silly, Angelika Seiner und Martina Stipper durften wir herzlich begrüßen. Wie jedes Jahr wurde der Tätigkeitsbericht durch unsere Schriftführerin

Bernadette Spari und der Kassabericht durch unseren Kassier Stephan Lipp vorgetragen. Heuer fanden Ergänzungswahlen statt: Unsere ehemalige Leiterin Kathrin Rainer hat ihr Zepter an Katrin Crepinko weitergegeben, sie wird uns jedoch unterstützend als Leiterin-Stellvertreterin erhalten bleiben. Simone Pichler übernahm das Amt der Kassierin-Stellvertreterin von Lisa Müller. Unser „Küken“ Jessica Gostentschnigg übernahm als Kulturreferentin das einstige Amt von Simone. Alles beim Alten beließen die Männer mit Obmann Georg Waltl und seinem Stellvertreter Florian Kronabeter.

Auch heuer stehen für uns Landjugendliche wieder viele Aktivitäten, Ausflüge, Seminare, Wettbewerbe und Feierlichkeiten am Programm.

Bereits einladen möchten wir Sie zum Maibaum-Aufstellen, das am 30. April um 18 Uhr am Marktplatz in Wies stattfinden wird. Wir freuen uns über starke HelferInnen, die uns beim Aufstellen des Baumes unterstützen und über viele Gäste, mit denen wir den Maibaum ein bisschen zelebrieren dürfen. Für Musik und das leibliche Wohl ist gesorgt!

Auch möchten wir schon jetzt etwas Vorfreude wecken. Nachdem unser Landjugend-Ball, der im Rahmen unseres 70-jährigen Jubiläums im Jahr 2019 stattfand, ein voller Erfolg war, möchten wir es in der heurigen Ballsaison erneut wagen und einen Ball beim Gasthof Köppl veranstalten.

Wir freuen uns auf ein spannendes, lustiges, sportliches und lehrreiches Landjugendjahr 2022.



Die Kulturinitiative Kürbis Wies startet in einen

© Christian Koschar



Einem großartigen Start ins Kulturjahr 2022 legte man im Kürbis mit der

Lesung von Franzobel hin. Franzobel, einer der bekanntesten Autoren Österreichs, der zuletzt für seine beiden Romane „Das Floß der Medusa“ und „Die Eroberung Amerikas“ (auch auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis) große Aufmerksamkeit und begeisterte Kritiken erhielt, war für eine Lesung am 4. März im Theater im Kürbis in Wies zu Gast.

Das zweite kulturelle Highlight präsentierte man am 20. März in Kooperation mit der Pfarre Wies mit der neuen Ausstellung in der Galerie im Pfarrzentrum „Suche nach Struktur“ von Simon Reitmann.

© Mara Koschar



Die Ausstellung „Suche nach Struktur“ kann bis 15. Mai von Mo bis So (8-22 Uhr) von außen durchgehend oder nach telefonischer Voranmeldung innen von Mo bis Fr (8-16 Uhr) besichtigt werden.

31. Internationales Figurentheaterfestival SOMMERTRAUMHAFEN

6. bis 12. Mai

Wies, Stainz, Bad Radkersburg, Eibiswald

Gemäß dem Sprichwort „Aller guten Dinge sind drei“ freuen wir uns sehr, dass wir nach zwei pandemiebedingten Absagen heuer von 6. bis 12. Mai mit einem sehr schönen und vielfältigen Figurentheaterprogramm wieder Theatererlebnisse der besonderen Art bieten können. Eine Kooperation mit dem Theaterland Steiermark.

Freitag, 6. Mai, 19:00 Uhr, Schlosstenne Burgstall

19:00 Uhr Festivaleröffnung

20:00 Uhr Eröffnungsvorstellung

UBU, Neville Tranter/Stuffed Puppet Theatre (NL)

Neville Tranters aktuelles Stück basiert auf dem gleichnamigen Stück von Alfred Jarry (Ubu roi) und zeigt die bizarre Geschichte vom Aufstieg und Fall des Tyrannen UBU. Für Erwachsene



© Wim Sitvast

Sonntag, 8. Mai, 16:00 Uhr

Baraka

**Cie. Fred Teppe, (F)
Schlosstenne Burgstall**

Baraka ist eine zarte und schelmische Show zwischen Zirkuskunst und Objekttheater untermalt von marokkanischer Musik. Ab 6 Jahre.



© Fred Teppe

Donnerstag, 12. Mai, 19:30 Uhr

Nachtgesänge

**Christoph Bochdansky
und die Strottern (Ö)**

Schlosstenne Burgstall

Nachtgesänge bringt Szenen und Lieder, um die Geheimnisse der schwarzen Luft zu entschlüsseln. Für Erwachsene.



© Reinhard Winkler



Stainz

7.5., 16 Uhr SCHNEEWITTCHEN, C. Bochdansky, R. Humer, (Ö), Familienvorstellung
11.5., 20 Uhr DIE GEIERWALLY, Die Exen (D) I Erwachsene

Bad Radkersburg

8.5., 16 Uhr DER GESTIEFELTE KATER, C. Bochdansky, R. Humer (Ö), Familienvorstellung
10.5., 19 Uhr BARAKA, Cie. Fred Teppe (F), ab 6 Jahren

Eibiswald: 7.5., 15 Uhr MÄH!, Eva Sottriffer (I), Familienvorstellung

Das gesamte Festivalprogramm
finden Sie unter
www.kuerbis.at und
www.theaterlandsteiermark.at



vielfältigen Kulturfrühling

Theater

Drama, Baby, Drama!

Minidramen-Uraufführung

20. bis 31. Mai, Schlosstenne Burgstall



© Christian Koschar

Die Kulturinitiative Kürbis Wies (Theater im Kürbis, edition kürbis) hat 2021 einen Minidramen-Wettbewerb ausgeschrieben. Ziel war es, die vielfältigen Möglichkeiten des Genres Minidrama aufzuzeigen.

Im Sommer 2021 hat es für den ausgeschriebenen Minidramen-Wettbewerb der Kulturinitiative Kür-

bis Wies schlussendlich 162 Einreichungen von Autoren und Autorinnen aus dem deutschsprachigen Raum (A, D, CH) gegeben.

Eine großartige Jury, bestehend aus Daniela Strigl, Peter Faßhuber und Karin Wozonig hat Ende letzten Jahres die zehn interessantesten Texte ermittelt.

Diese 10 besten Minidramen werden am Freitag, 20. Mai 2022 in der Schlosstenne Burgstall in Wies unter dem Titel „Drama, Baby, Drama!“ uraufgeführt. Inszeniert werden diese Minidramen von sechs Regisseuren und zwei Regisseurinnen der KI Kürbis Wies. Aufgrund der Vielzahl an qualitati-

KI Kürbis Wies
 Tel.: 0664 161 555 4
 kuerbis@kuerbis.at
 www.kuerbis.at

ven Einreichungen hat sich die KI Kürbis Wies dazu entschlossen, die zehn Gewinnertexte gemeinsam mit fünf weiteren Texten in einer Publikation der edition kürbis zu veröffentlichen. Unterstützt wird das Minidramen-Projekt gemeinsam von der Steiermärkischen Sparkasse Wies und Wonisch Installationen - zwei Unternehmen, die die Kulturarbeit der KI Kürbis Wies bereits seit Jahrzehnten unterstützen.

10 GewinnerInnen des Minidramen-Wettbewerbes:

Alexander Estis (CH), Alexander Sprung (A), Beate Kniescheck (A), Carsten Brandau (D) Kaleb Erdmann (D), Manuel Böcker (D), Markus Köhle (A), Martin A. Völker (D), Peter Zemla (D), Stephan Dorn (A)

Vorstellungstermine:

Freitag, 20. Mai, 20 Uhr (Premiere)
 Donnerstag, 26. Mai, 17 Uhr
 Freitag, 27. Mai, 20 Uhr
 Sonntag, 29. Mai, 17 Uhr
 Dienstag, 31. Mai, 20 Uhr

Vernissage
 700 BIS 800
**ZEICHEN
 UND GELB**

Vinzenz Pichler
**So, 29. Mai, 10.00 Uhr,
 Galerie im Pfarrzentrum**

Sobald ich zu malen beginne und der Pinsel den Maluntergrund berührt, sind meine Vorstellungen des vollendeten Bildes verschwunden. Infolgedessen versuche ich, meine eigenen Vorstellungen während des Malens neu zu entdecken. Gerhard Lojen, mein ehemaliger Lehrer an der Meisterschule für Malerei, hat einmal zu mir gesagt: „Du kannst machen, was du willst!“ Aber mir gefällt nicht immer, was ich mache, und so arbeite ich weiter und besinne mich immer wieder auf den Spruch „Es gibt nichts Neues unter der Sonne“ aus dem Buch Kohelet. Die Farbe Gelb als Sinnbild für Kraft und Energie steht im Fokus dieser Ausstellung. Eine Kooperation mit der Pfarre Wies.



© Vinzenz Pichler



© KI Kürbis

Kulinarisches Sommerkino Das Leben ist ein Fest

Turbulente Ensemble-Komödie des französischen Erfolgsduos Eric Toledano und Olivier Nakache
Freitag, 24. Juni, 19 Uhr, Schlosstenne Burgstall

Seit Jahrzehnten richtet Max luxuriöse Hochzeiten aus – routiniert und professionell. Doch sein aktuelles Projekt, eine Traumhochzeit auf einem herrschaftlichen Landschloss, droht ein Fiasko zu werden. Im Anschluss ein zum Film passendes Menü der besonderen Art von Christian Strohmayer vom Jägerwirt.



© Wolfgang Pollanz



Jahreshauptversammlung ESV Wies/Wiel

Der ESV Wies/Wiel hat am 4.3.2022 die Jahreshauptversammlung im GH Mauthner abgehalten und einen neuen Vorstand gewählt.

Ehrengäste waren Vizebürgermeister August Nußmüller und Gemeindegassierin Marlies Schuster. „Der alte Obmann“ Stefan Hefler (Struppy), der aber weiter als Obmannstellvertreter und sportlicher Leiter dem Verein erhalten bleibt, übergab das Zepter an den neu und einstimmig gewählten Obmann Manfred Pototschnik. Nach dem offiziellen Teil und gemütlichem Zusammensitzen wurde auch das eine oder andere Achterl Wein an der Theke konsumiert und über die vielen sportlichen Er-



folge diskutiert und Pläne für die Zukunft geschmiedet. Besonders stolz ist der

ESV, dass die Erfolge der Wieser Mannschaften sich auch auf die Reihung 2021

Stocksport Herren auswirkt. Von über 400 Mannschaften konnte der 20. Rang erreicht werden.

Höhepunkte für das Jahr 2022 ist wieder der Klassenerhalt in der Landesliga für die Mannschaft I – die Schützen würden sich auf zahlreiche Unterstützung besonders bei den Heimspielen freuen! Und mit über 42 Mannschaften aus nah und fern werden die Wieser Stocksporttage im August nach 2 jähriger Pause wieder ausgetragen.

ESV Union Wies-Wiel

Steirische Landesmeisterschaft

Runde 1: 9. April 2022 - 18.00 Uhr
ESV WIES-WIEL - ESV NEUSEIERSBERG

Runde 4: 21. Mai 2022 - 18.00 Uhr
ESV WIES-WIEL - ESV LANNACH

Runde 5: 4. Juni 2022 - 18.00 Uhr
ESV WIES-WIEL - ESV AUTAL

Jeweils in der ESV-Halle WIES!

MERKUR DIE VORSICHERUNG.

COVID-19 Maßnahmen:
Es gelten die zum Spieltermin aktuellen COVID-Bestimmungen!

Josef Winkler
Josef Winkler GmbH
+43 (0) 37 07 07 37

Jacsin Lamp
Jacsin Lamp GmbH
+43 (0) 24 14 428

ESV Union Wies-Wiel

Einladung

16. Wieser Stocksporttage
(Johann Deutschmann Gedenkturmier)

Bewerb:

Veranstalter: ESV Union Wies-Wiel

Datum:

Donnerstag	18.08.2022	Beginn 19:00 Uhr	
Freitag	19.08.2022	Beginn 19:00 Uhr	
Samstag	20.08.2022	Beginn 08:00 Uhr	
Samstag	20.08.2022	Beginn 13:00 Uhr	
Hobbyspieler	Samstag	20.08.2022	Beginn 18:00 Uhr
	Sonntag	21.08.2022	Beginn 08:00 Uhr

Ort: Stocksport Halle Wies, Am Bahnhof 2a, 8551 Wies

Teilnehmer: 7 Mannschaften

Austragungsmodus: Grunddurchgang + 3 Bahnen Spiele

Anmeldung: Anmeldung bei Stefan Hefler, 0664 3415634

Startgeld: 50 €

Startnummern-Ausgabe: Startnummer laut Anmeldeurteilung, 30 min vor Beginn

Siegerehrung: Auf der Spielfläche, Jede Gruppe wird nach Wettkampf mit der Siegerehrung abgeschlossen

Schiedsrichter: wird vom Verein gestellt

Wertung: Hobbysportregeln

Haftung: Veranstalter und Durchführer übernehmen keine wie immer geartete Haftung. Die Teilnehmer starten auf eigene Gefahr.

Die am Spieltag geltenden Covid 19 Vorschriften der Regierung sind bindend.
Hierzu Hinweis: Mit der Teilnahme an einer gezielten Wettkampf werden sämtliche Teilnehmerrichtlinien, Festlegungen und Vorschriften des Veranstalters verbindlich anerkannt. Wettkämpfer erklären die Einhaltung der Wettbewerbsregeln und genehmigen diese dem Malten vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden dürfen. Eine Störung unterliegt nach der Veröffentlichung von Wettbewerbsregeln, Regeln und Mannschaften.

Für den Veranstalter:
Manfred Pototschnik eh.

RAUMDEKOR **HERZOGTECH** **KOSJAK** **wüstenrot** **Schmerzmittel SPARKASSE!**
Baufleiersbank Südweststeiermark **malerwerk** **KAT** **union**



Frösche, Kröten und Molche schützen

Wenn es wieder wärmer wird, beginnt auch die alljährliche Amphibienwanderung. Zum Tag des Artenschutzes am 3. März gibt der Naturschutzbund Tipps, wie man die kleinen Wanderer auf ihrem Weg unterstützen kann! Sobald die Temperaturen in der Nacht nicht mehr unter 5°C sinken, machen sich die heimischen Amphibien in milden, regnerischen Nächten auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Damit sie sicher dort ankommen, errichtet und betreut die Naturschutzjugend Steiermark seit vielen Jahren in Schirning, Raach, Judendorf und am Zigeunerloch Amphibienschutzzäune. Engagierte Ehrenamtliche bringen die in Kübeln gesammelten Amphibien – Erdkröte, Grasfrosch, Teichmolch und Bergmolch sind dabei oft die ersten –

täglich zu ihren Laichgewässern. „Wir sind immer auf der Suche nach helfenden Händen, die einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der steirischen Artenvielfalt leisten wollen“, lädt Oliver Gebhardt Jung und Alt zum Mithelfen ein.

Besonders Autofahrer sind zur Vorsicht aufgerufen: Bis etwa Ende April sind die kleinen Wanderer von der Dämmerung bis in die Nacht unterwegs. Dabei hilft es nicht, den Tieren auszuweichen oder sie „zwischen die Reifen“ zu nehmen: Denn schon eine Geschwindigkeit von über 30 kmh bedeutet für die fragilen Tiere häufig den Tod durch Strömungsdruck. Der Naturschutzbund empfiehlt daher, die Geschwindigkeit bei Amphibien-Wanderstrecken sowie in der

Nähe von Teichen auf 30 kmh zu reduzieren.

Projekt: Amphibien und Reptilien in der Steiermark. Der Naturschutzbund Österreich hat es sich gemeinsam mit seinen steirischen Projektpartnern zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung für den Schutz heimischer Amphibien und Reptilien zu gewinnen. Neben bewusstseinsbildenden Aktionen wie Vorträgen und Exkursionen bietet die Projektseite auf naturbeobachtung.at wissenswerte Infos rund um Amphibien und Reptilien. Wasserfeste Amphibienbestimmungsfolder, Reptilienbroschüren und Poster gibt es im Onlineshop!

Um flächendeckende und aktuelle Verbreitungsdaten von Amphibien in der Steier-

mark zu sammeln, sind Jung und Alt eingeladen, Amphibiensichtungen auf naturbeobachtung.at oder der gleichnamigen App zu teilen. Dort erhält man Bestimmungshilfe durch Fachleute, kann sich im Forum mit anderen Naturinteressierten austauschen und erfährt Spannendes über die Amphibien und Reptilien in Österreich. Gleichzeitig profitiert die Wissenschaft von den so gesammelten Daten: Sie werden für Kartierungen, wissenschaftliche Publikationen und fundierte Naturschutzmaßnahmen herangezogen.

Wer beim Errichten von Amphibienschutzzäunen und der Betreuung mithelfen möchte, kann sich direkt bei Oliver Gebhardt melden: oliver.gebhardt@naturschutzjugend.at oder 0664 / 38 52 343.

Benefizkonzert

Musik trifft Herzsschlag

für unsere beiden Hospizteams in Deutschlandsberg & St. Stefan ob Stainz und für die Kriegsoffer der Ukraine

VK: 13 € AK: 15 €
Kinder bis 14 Jahre GRATIS

SA 28 | 05 | 22
19:30

SO 29 | 05 | 22
16:00

Koralmhalle Deutschlandsberg



USV Wies bedankt sich bei Sponsor Firma Körner



Am Mittwoch, dem 13.04.2022 wurden die neuen Tormannadressen des USV Wies vorgestellt. Vertreter aus Vorstand und Spieler trafen sich am Betriebsgelände der Firma Koerner um gemeinsam mit Geschäftsführer Herrn

Mag. Wurm den Fototermin wahrzunehmen.

Durch den Top-Transfer der aktuellen Saison Tormann Gregor Fink sollen neue Tormanntalente gefunden und gefördert werden.

„Gregor ist für diese He-

erausforderung genau der Richtige,“ so der Obmann des USV Wies Jürgen Kupinsky.

Ziel ist es, junge Talente für die Position als Tormann zu begeistern und mit einem erfahrenen Trainer und den besten Trainingsmöglich-

keiten den Nachwuchs so gut wie möglich zu fördern. Der USV Wies bedankt sich bei der Firma Koerner für die großzügige und langjährige Unterstützung und freut sich auf die sportliche Herausforderung für dieses Vorhaben.

Neuwahlen beim Kriegsopferversverband

Es war wieder an der Zeit, den Vorstand des Kriegsof- und Behindertenverbandes der Ortsgruppe St. Martin i. S. für die nächsten fünf Jahre neu zu wählen.

Nach dem Anschluss der Ortsgruppe Gleinstätten verzeichnet die Ortsgruppe St. Martin i. S. 584 Mitglieder. Der Vorstand wurde am 12. Dezember 2021 neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: Johann Kremser, Stv.: Josef Wieser; Schriftführer: Johann Buchebner, Stv.: Friedrich Poglonik; Kassier: Johann Gödl; Stv.: Werner Kaltenegger; Kassaprüfer: Ingrid Arnfelser, Silvia Kaltenegger, Eli-



sabeth Reinisch, Beiräte: Barbara Poglonik, Ingrid Lackner, Gertrude Puschnigg

Jüngst wurde infolge der Eingliederung der OG Gleinstätten in die OG St. Martin i. S. aus Gründen der Zweckmäßigkeit Franz Kremser ergänzend als Bei-

rat in die Ortsgruppe St. Martin i. S. eingegliedert. Er ist u. a. unmittelbarer Ansprechpartner und Betreuer insbesondere der Mitglieder im Bereich von Gleinstätten. Wie vorgeschrieben wurde bei dieser Hauptversammlung die Kassa geprüft, für in Ord-

nung befunden und der gesamte Vorstand entlastet.

Beratungstermine für das Jahr 2022:

Behindertenberatungen mit Mag. Werner Pock des KOBV Steiermark inkl. Sprechstunden der Ortsgruppe St. Martin i.S. werden im Jahr 2022 an folgenden Freitagen in der Gemeinde St. Martin i.S. angeboten: 14. Jänner, 4. Februar, 4. März, 22. April, 3. Juni, 15. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober und 11. November, jeweils von 13 bis 17 Uhr.

Anfragen:

Obmann Johann Kremser
Tel. 0664/4064479
oder 03465/4732



Der lange Weg zur Markterhebung

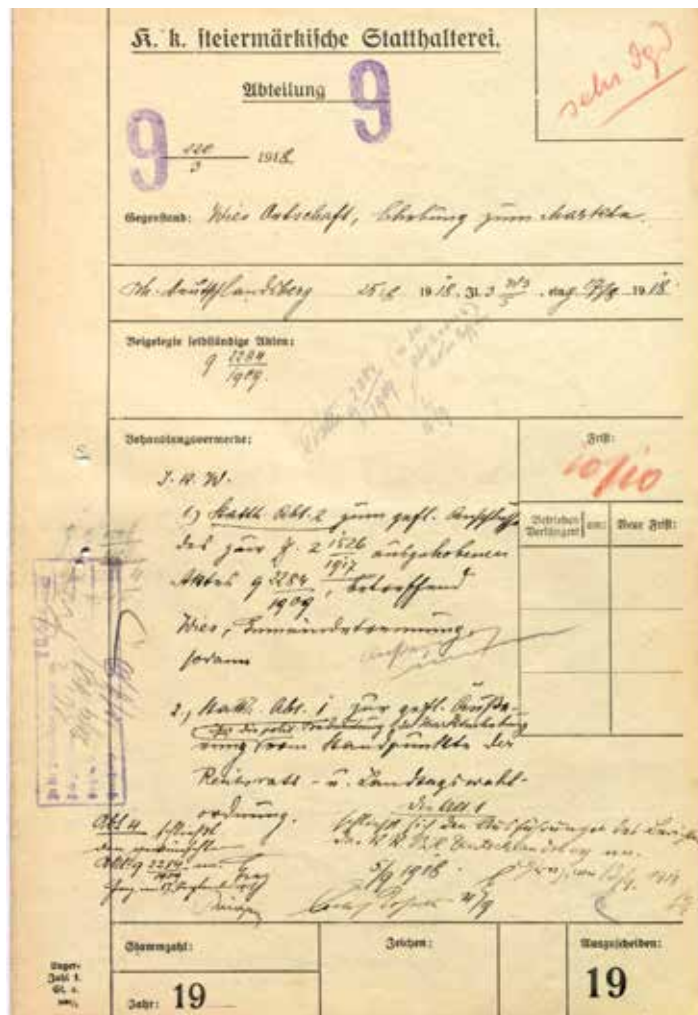
• Markus Roschitz

Teil 2: Die Ortschaft Wies wird zum Markt erhoben und erhält ein Wappen

Die im Juli 1916 vollzogene Gemeindetrennung und Schaffung zweier neuer Gemeinden Wies und Altenmarkt schuf die Voraussetzung dafür, dass ein Ansuchen zur Markterhebung von Wies Erfolgsaussichten haben konnte.

Nach der allgemeinen Gepflogenheit waren nur Städte und Märkte berechtigt, ein Wappen zu führen. Dieses Privileg genoss im Gerichtsbezirk Eibiswald bis dahin nur die Gemeinde gleichen Namens. Die bis ins Mittelalter zurückgehenden und einst streng gehüteten Handelsprivilegien bzw. Marktrechte waren zwar prinzipiell noch gültig, aber bereits im 19. Jahrhundert in Unterscheidung zu anderen Landgemeinden zunehmend unerheblich. Für den auch in der Bevölkerung verbreiteten Wunsch zur Markterhebung war also neben dem Recht zur Wappenführung eher das Gefühl einer Aufwertung und allgemeinen Hebung des Prestiges der Ortschaft maßgebend.

Beim Landes-Ausschuss der Steiermark ging im Spätsommer 1917 ein Majestätsgesuch des Wieser Regierungskommissärs Anton Eisner d. J. ein, in dem um Erhebung der Gemeinde Wies zum Markt gebeten wurde. Der Landes-Ausschuss leitete das Gesuch unter Betonung des „märkischen Charakters des Ortes



hebung von Wies abgegeben worden. Zuletzt würden die im Gesuch vorgebrachten Argumente keineswegs überzeugend erscheinen, da die Ausführungen „fast wörtlich“ dem Reisehandbuch „Steiermark“, herausgegeben vom Landesverband für Fremdenverkehr (Graz 1914), entnommen worden seien.

Seitens der Wieser Gemeindevertretung wurde daraufhin ein neues Majestätsgesuch aufgesetzt und nach Wien übermittelt. Das k.k. Ministerium des Innern ersuchte im Dezember 1917 die k.k. steiermärkische Statthalterei um eine Stellungnahme dazu. Diese nahm das zweite Gesuch positiver auf, da es diesmal nur die Markterhebung der Ortschaft Wies zum Gegenstand hatte, die Argumentation besser und ausführlicher gewesen sei und auch eine genauere – wenn auch noch immer nicht rechtsverbindliche – Erklärung der Kostentragung beinhaltete. Da sich die Statthalterei der Markterhebung gegenüber nicht mehr grundsätzlich ablehnend zeigte, wies sie die k.k. BH Deutschlandsberg an, einen genauen Bericht darüber zu erstatten. K.k. Bezirkshauptmann Ferdinand Zoffal nahm sich dieser Angelegenheit persönlich an und schrieb am 25. August 1918 den gewünschten Bericht. Die in dieser Form

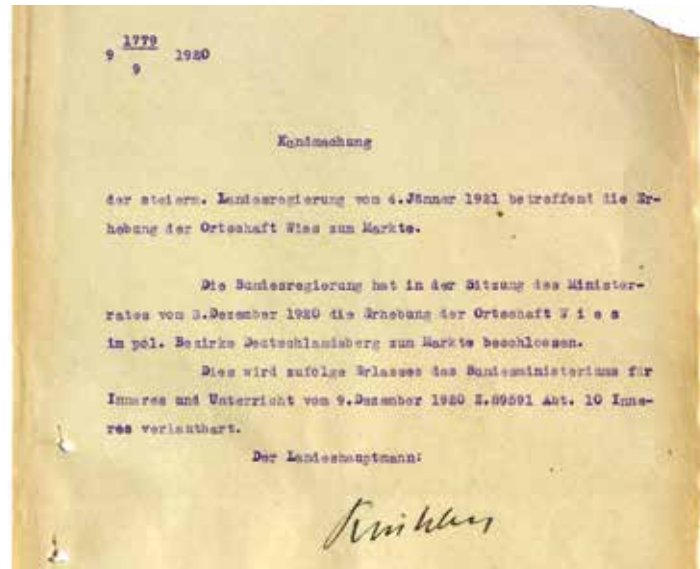
Wies“ befürwortend an die k.k. steiermärkische Statthalterei weiter und hob dabei hervor, dass in Wies traditionell drei Vieh- und Krämermärkte sowie zwei Viehmärkte und ein Krämermarkt abgehalten werden. Die k.k. Statthalterei – in der Verwaltung Vertreterin des Kaisers – brachte in ihrer Rückantwort eine ganze Reihe von Gesichtspunkten vor, die einer Markterhebung entgegenstehen würden. So sei das Majestätsgesuch nicht beim Landes-Ausschuss, sondern

grundsätzlich bei der „allerhöchsten Stelle“, also beim Kaiser selbst, einzubringen. Zweitens würde es sich bei der angestrebten Markterhebung um eine „Angelegenheit handeln, die jetzt während des Krieges gewiß nicht unaufschieblich“ sei. Drittens könne nicht die Gemeinde Wies zum Markt erhoben werden, sondern nur die Ortschaft Wies. Ferner sei im vorgelegten Majestätsgesuch keine rechtsverbindliche Erklärung zur Tragung der Kosten bei einer allfälligen Markter-

© SILA



noch junge Gemeinde Wies sei bürgerlich geprägt und das kaufmännische und gewerbliche Zentrum der dortigen Gegend. Als Anfangs- und Endpunkt der Graz-Köflacher-Eisenbahn sei Wies ein Verkehrszentrum und nehme diesbezüglich eine wichtige Funktion für „das ganze Hinterland“ ein. Der Holzreichtum, die Bergwerke in Steyeregg, Gaißeregg und Pitschgau-egg sowie die Glasfabriken in Wies und Vordersdorf würden eine gute Grundlage für die weitere gedeihliche wirtschaftliche Entwicklung des Ortes bilden, der äußerlich durch die Kirche, das Schulgebäude sowie die elektrische Beleuchtung bereits den Charakter eines Marktes habe. In politischer Hinsicht sei zu erwägen, ob durch die Markterhebung eine „Verschiebung des Parteininflusses in der Bezirksvertretung“ zu gewärtigen wäre. Dies sei jedoch nicht der Fall, da die Wieser Gemeindevertretung in der Mehrheit ähnlich liberal gesinnt sei wie jene in Eibiswald. Zu bedenken sei weiters eine allfällige Änderung der Zuständigkeit für die Reichsratswahlen. Doch selbst wenn Wies im Falle der Markterhebung einem anderen Wahlbezirk zugeordnet würde, hätte dies auf den Ausgang der Reichsratswahlen nur marginale Auswirkungen, da in der Gemeinde Wies nur etwa 150 Stimmen abgegeben würden. Zuletzt betonte Zoffal noch, dass die Bewohner von Wies „in der ganzen Kriegszeit“ ein „sehr patriotisches und opferwilliges Verhalten“ an den Tag gelegt hätten. Der Ort sei deshalb würdig, zum



Markt erhoben zu werden. Da in den einlaufenden Berichten weiterer konsultierter Behörden wie der k.k. Justizverwaltung oder auch der k.k. Post- und Telegraphendirektion gegen die Markterhebung keine Bedenken angemeldet wurden, teilte die k.k. Statthalterei dem k.k. Ministerium für Inneres am 5. November 1918 mit, dass die Erhebung der Ortschaft Wies zum Markt „wärmstens befürwortet“ wird. Doch wie schon bei der Gemeindetrennung verhinderte ein politischer Umbruch – 1914 der Kriegsbeginn, 1918 das Kriegsende und der damit einhergehende Zusammenbruch der Habsburgermonarchie – eine zügige Umsetzung bereits gefasster Beschlüsse bzw. weit gediehener Vorhaben.

Die Erhebung von Wies zum Markt hatte in den ersten Monaten nach dem Krieg weder bei der Gemeinde, noch bei den Verwaltungsbehörden Priorität. Allerdings beschloss die steiermärkische Landesregierung Ende März 1919, die treibende Kraft der Markterhebung, Regierungskom-

missär Anton Eisner, von seiner Stellung abuberufen. „Den Anlaß hiezu boten wiederholte Beschwerden militärischer Stellen, daß Eisner es an Entgegenkommen anlässlich der Unterbringung von Angehörigen der Volkswehr fehlen lasse, und der Umstand, daß Eisner der BH Deutschlandsberg gegenüber aus Anlaß einer Vorladung zum Amte sich einer auflehrenden Haltung erlaubte“, heißt es hierzu in einem Amtsvortrag der Landesregierung. Als Eisner inoffiziell von seiner bevorstehenden Absetzung erfuhr, erklärte er den Rücktritt von seiner Funktion als Regierungskommissär. In einem internen Schreiben kritisierte die Landesregierung das Durchsickern der Abberufungspläne – das man der BH Deutschlandsberg anlastete –, da für Eisner noch kein Ersatz gefunden worden war und auch nicht so leicht einer gefunden werden könne. Die BH präsentierte jedoch bereits am 11. April mit Schulleiter Franz Sackl (der spätere Bürgermeister) einen Kandidaten, der die Gemeindegeschäfte einstweilen besorgen kön-

ne. Da die Landesregierung diesen Vorschlag billigte, wurde Eisner Anfang Mai 1919 von seiner Eigenschaft als Regierungskommissär enthoben.

Am 22. August 1919 wurde Fleischermeister Franz König zum Bürgermeister der Gemeinde Wies gewählt. Die Markterhebung stand erst in der Gemeinderatssitzung am 1. Juli 1920 wieder offiziell an der Tagesordnung. Es wurde beschlossen, die BH Deutschlandsberg über den weiterhin bestehenden Wunsch, dass Wies zum Markt erhoben werde, zu informieren. Der immer noch amtierende Bezirkshauptmann Ferdinand Zoffal verfasste bereits am 22. Juli 1920 ein Schreiben an die Landesregierung, in dem er die angestrebte Markterhebung befürwortete, da der Fall bereits 1918 fast zum Abschluss gebracht worden war und noch immer „alle Voraussetzungen für die Erhebungen zum Markt“ gegeben seien. Da vom Büro des Landeshauptmannes ebenfalls eine zustimmende Stellungnahme einlangte, wandte sich die Landesregierung Ende August 1920 an das nun für diese Frage zuständige Bundesministerium für Inneres und Unterricht.

Die Frage der Erhebung der Ortschaft Wies zum Markt wurde in der Sitzung des Ministerrates am 3. Dezember 1920 behandelt. Wie der Bundesminister für Inneres und Unterricht der steiermärkischen Landesregierung am 9. Dezember mitteilte, war hierbei der Beschluss gefasst worden, die Ort-



Geplante Veranstaltungen im Frühling/Sommer 2022.

Aktuelle Veranstaltungen unter www.wies.at

Mai

06.05.2022	Sommertraumhaften Figurentheaterfestival der KI Kürbis	6. bis 12. Mai Schlosstenne Burgstall
07.05.2022	WelschLauf Start und Welschi-Marathon	10.00 Uhr, Start Marktplatz Wies
08.05.2022	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
19.05.2022	Eröffnung des Schilcherfrühlings	17.00 Uhr Marktplatz Wies
20.05.2022	Schilcherfrühling, www.schilcherfruehling.at	
21.05.2022	Schilcherfrühling, www.schilcherfruehling.at	
22.05.2022	Schilcherfrühling, www.schilcherfruehling.at	
26.05.2022	Erstkommunion	10.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
26.05.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
29.05.2022	Ausstellungseröffnung, Ki Kürbis, Galerie im Pfarrzentrum	Galerie im Pfarrzentrum, Ki Kürbis, Galerie Kürbis

Juni

02.06.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
04.06.2022	Firmung	14.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
04.06.2022	Maibaumumschneiden mit Dämmerschoppen der LAW	18.00 Uhr, GH Strutz
05.06.2022	6. Jägerfrühschoppen mit Maibaumumschneiden der Wernersdorfer Jäger	10.00 Uhr, Buschenschank Paurtisch
09.06.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
16.06.2022	Frühschoppen des ÖKB Wies	10.30 Uhr, Rathauspark
16.06.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
18.06.2022	Vordersdorfer Zeltfest	20.30 Uhr, Rüsthaus Vordersdorf
23.06.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
24.06.2022	Herz-Jesu-Markt	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
24.06.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
24.06.2022	Kulinarisches Sommerkino der KI Kürbis	Schlosstenne Burgstall
26.06.2022	Herz-Jesu-Sonntag-Kirtag	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
26.06.2022	Frühschoppen des ESV Wirtprimus	08.00 Uhr, Marktplatz Wies
26.06.2022	Marktmesse zum Herz-Jesu-Sonntag	10.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
26.06.2022	Wiesengrün&Himmelblau	10.00-18.00 Uhr, LVZ Wies
30.06.2022	Start Ölspur-Classic-Rallye, Programm bis 03.07.2022 www.oelspur-classic.net	
30.06.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies

Juli

01.07.2022	Artist in Residence Präsentation der KI Kürbis	19.00 Uhr, Atelier im Schwimmbad
01.07.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
02.07.2022	LAW-Hoffest. 17.30 Uhr: Kinder-Spielefest, ab 19.00 Uhr Hoffest	17.30 Uhr, Waltl Hof, Oberer Markt
07.07.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
07.07.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
10.07.2022	Fetzenmarkt und Frühschoppen	07.00 Uhr, Rüsthaus Steyeregg
10.07.2022	Frühschoppen des ÖKB Vdf./Wdf.	10.00 Uhr, Buschenschank Pühringer vlg. Löscherannerl
14.07.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
15.07.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
21.07.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
22.07.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
23.07.2022	Hoffest mit Klapotetz aufstellen	12.00 Uhr Weingut Wiedersilli
28.07.2022	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
29.07.2022	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl



Bereitschaftskalender der Apotheken

April	Mai	Juni	Juli
1 Fr Eibiswald	1 So Eibiswald	1 Mi Christophorus Deutschlandsberg	1 Fr Christophorus Deutschlandsberg
2 Sa Schwanberg	2 Mo Christophorus Deutschlandsberg	2 Do Wies	2 Sa Wies
3 So Wies	3 Di Wies	3 Fr Christophorus Deutschlandsberg	3 So Eibiswald
4 Mo Christophorus Deutschlandsberg	4 Mi Christophorus Deutschlandsberg	4 Sa Schwanberg	4 Mo Schwanberg
5 Di Schwanberg	5 Do Schwanberg	5 So Wies	5 Di Hirschen Deutschlandsberg
6 Mi Christophorus Deutschlandsberg	6 Fr Christophorus Deutschlandsberg	6 Mo Eibiswald	6 Mi Eibiswald
7 Do Eibiswald	7 Sa Eibiswald	7 Di Hirschen Deutschlandsberg	7 Do Hirschen Deutschlandsberg
8 Fr Christophorus Deutschlandsberg	8 So Schwanberg	8 Mi Wies	8 Fr Wies
9 Sa Wies	9 Mo Wies	9 Do Hirschen Deutschlandsberg	9 Sa Eibiswald
10 So Eibiswald	10 Di Hirschen Deutschlandsberg	10 Fr Schwanberg	10 So Schwanberg
11 Mo Schwanberg	11 Mi Schwanberg	11 Sa Wies	11 Mo Christophorus Deutschlandsberg
12 Di Hirschen Deutschlandsberg	12 Do Hirschen Deutschlandsberg	12 So Eibiswald	12 Di Eibiswald
13 Mi Eibiswald	13 Fr Eibiswald	13 Mo Christophorus Deutschlandsberg	13 Mi Christophorus Deutschlandsberg
14 Do Hirschen Deutschlandsberg	14 Sa Johannes Schwanberg	14 Di Eibiswald	14 Do Wies
15 Fr Wies	15 So Wies	15 Mi Christophorus Deutschlandsberg	15 Fr Christophorus Deutschlandsberg
16 Sa Eibiswald	16 Mo Christophorus Deutschlandsberg	16 Do Schwanberg	16 Sa Schwanberg
17 So Schwanberg	17 Di Schwanberg	17 Fr Christophorus Deutschlandsberg	17 So Wies
18 Mo Wies	18 Mi Christophorus Deutschlandsberg	18 Sa Eibiswald	18 Mo Eibiswald
19 Di Eibiswald	19 Do Eibiswald	19 So Schwanberg	19 Di Hirschen Deutschlandsberg
20 Mi Christophorus Deutschlandsberg	20 Fr Christophorus Deutschlandsberg	20 Mo Wies	20 Mi Wies
21 Do Wies	21 Sa Wies	21 Di Hirschen Deutschlandsberg	21 Do Hirschen Deutschlandsberg
22 Fr Christophorus Deutschlandsberg	22 So Eibiswald	22 Mi Schwanberg	22 Fr Schwanberg
23 Sa Schwanberg	23 Mo Schwanberg	23 Do Hirschen Deutschlandsberg	23 Sa Wies
24 So Wies	24 Di Hirschen Deutschlandsberg	24 Fr Eibiswald	24 So Eibiswald
25 Mo Eibiswald	25 Mi Eibiswald	25 Sa Schwanberg	25 Mo Christophorus Deutschlandsberg
26 Di Hirschen Deutschlandsberg	26 Do Schwanberg	26 So Wies	26 Di Wies
27 Mi Wies	27 Fr Wies	27 Mo Christophorus Deutschlandsberg	27 Mi Christophorus Deutschlandsberg
28 Do Hirschen Deutschlandsberg	28 Sa Eibiswald	28 Di Schwanberg	28 Do Schwanberg
29 Fr Schwanberg	29 So Schwanberg	29 Mi Christophorus Deutschlandsberg	29 Fr Christophorus Deutschlandsberg
30 Sa Wies	30 Mo Christophorus Deutschlandsberg	30 Do Eibiswald	30 Sa Eibiswald
	31 Di Eibiswald		31 So Schwanberg



Einladung

zum 6. Jägerfrühschoppen
der Wernersdorfer Jäger mit
Maibaumumschneiden!!!



Wann: Pfingstsonntag, 05. Juni 2022
Uhrzeit: ab 10:00 Uhr
Wo: Weingut und Buschenschank Pauritsch

Große Maibaumverlosung: Lose sind bei allen Wernersdorfer Jägern erhältlich

1. Preis: Eine Sitzbank aus dem Maibaum
2. Preis: Abschuss eines Rehbocks der Klasse 3 inkl. Wildbret
3. Preis: Abschuss eines Rehkitz inkl. Wildbret

Und noch weitere Sachpreise

Für gute Unterhaltung, musikalische Umrahmung und für das leibliche Wohl sorgen die Wernersdorfer Jäger mit Spezialitäten vom Wild, sowie die Frauenbewegung mit Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen.

Mit Hüpfburg für die Kleinen

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.



USV WIES

Fußball-Kleinfeldturnier

für Hobby-, Firmen- und Gasthausmannschaften

Samstag, 28. Mai 2022

Hans-Tropper-Stadion / Wies

ab 10.00 Uhr

Gespielt wird auf „Vogeltope“ (Kleinfeldtope OHNE Tormann).
4 Spieler (max. 7 Spieler pro Mannschaft - KEINE VEREINSSPIELER!)

DAMEN-TORE zählen doppelt!

Nenngeld: € 10,- pro Spieler



15x

1. Platz:
15 Kisten Bier

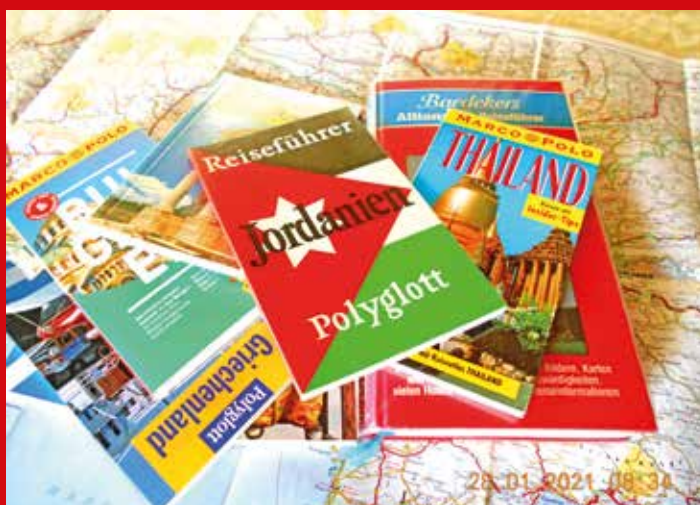
Anmeldung bis Freitag, 27.5.2022 bei Jürgen Kupinsky unter 0664/54 10 639

Wenn einer eine Reise tut ...

• Erich Wozonig

Den Tourismus, wie wir ihn heute kennen, gibt es schon seit dem 18. Jhd, aber erst im 20. Jhd kam er vor allem nach dem zweiten Weltkrieg zur vollen Entfaltung. In der Antike war das Reisen nur wenigen Menschen vorbehalten. Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit entstand durch den Bau von Straßen und Brücken ein wachsendes Interesse, um fremde Länder kennenzulernen. Doch das konnten sich nur der Adel und das wohlhabende Bürgertum leisten.

Die Berichte über die Reisen des englischen Seefahrers James Cook und besonders Goethes „Italienische Reise“ (1816/17) erzielten eine große Breitenwirkung und begünstigten in der Bevölkerung ein neues Verhältnis zu fremden Ländern und Landschaften. Es entstanden die ersten Reiseführer (Baedeker). Das Reisen war zwar nur für die auserwählte Oberschicht möglich, doch die gehobene Mittelschicht zog es in die „Sommerfrische“ oder man erkundete die Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung. So lockte auch die GKB bereits im Jahre 1860 mit einem illustrierten Wegweiser zu Ausflügen in die schöne Weststeiermark, damals noch mit dem Postbotenwagen. Erst zu Beginn des 20.



Jahrhunderts verhalfen kollektive Vereinigungen und Wander- und Freizeitvereine auch Menschen mit geringerem Einkommen zu größerer Mobilität. Man wollte die nach den Entbehrungen der Kriegs- und Nachkriegszeiten neugewonnene Freizeit nutzen und andere Länder, Völker und Lebensformen kennenlernen. Dazu kam der enorme Zuwachs an Motorisierung (z.B. 1955 bereits 1 Mill. „Käfer“). Aber auch die geringere Arbeitszeit und die vermehrten Urlaubstage waren ausschlaggebend für das Anreisen zu fernen Zielen. Der Massentourismus war entstanden.

Es gehörte in den 1950/60er Jahren zum guten Ton, einen der neuen Badeorte an der oberen Adria, wie z.B. Lignano, Caorle oder Grado zu besuchen. Oft mit Zelt und Boot auf dem Autodach, wie es unser Literat Wolfgang Pollanz in einem seiner Bücher treffend schildert. Ging es einst darum, Erholung und Ausgleich von den Beanspruchungen einer rasch wachsenden Wirtschaft zu suchen oder auch das Leben anderer Völker kennenzulernen, so ist dieses Ziel heute weitgehend verfehlt. In vielen Feriengemeinden leben die Touristen in eigens für sie geschaffenen Gettos mit in-

szentierten Brauchtumsveranstaltungen und massiven Aktivitäten. Oft steht aber auch der zweifelhafte Spaß und die Geselligkeit („Ballermann“) im Vordergrund. Die großen Reisegesellschaften und Kaufhauskonzerne erkannten die neuen Chancen und versuchen, durch exclusive preisgünstige Angebote, sowie durch das Ansteuern weit entfernt liegender Ziele oder durch luxuriöse Kreuzfahrten zu punkten, wobei auch das soziale Prestige eine Rolle spielt. Durch das weltweite Aufeinandertreffen der unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen werden religiöse und ideologische Vorbehalte nicht immer abgebaut, sondern leider oft auch verstärkt.

Die Umweltbelastung durch den Massentourismus ist gewaltig. Durch die vielen Millionen Feriengäste ist ein sanfter Tourismus kaum umsetzbar. Erst die weltweiten Einschränkungen durch die Corona-Krise haben uns die Problematik aufgezeigt.

Wir wollen in unserem Freizeitverhalten nicht in die alten Zeiten zurückfallen, aber wir sollten umweltbewusst unsere Ziele auswählen. Man kann auch von einer Erholung und von einer Reise in überschaubarer Umgebung viel erzählen.

Der Wiesionär

Beim Welschi und Welschlauf bin i dabei,
zur Ölspur geh i a hin,
da Schilcherfrühling is a im Mai,
bei Wiesengrün und aufWIESern mitten drin!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Walzl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Josef Furbass, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Markus Roschitz, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmernegg, Anna Strauß, Hannes Walzl, Rosemarie Walzl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2022

Redaktionsschluss: 20. Juni 2022

